

# JAHRESBERICHT DES INNERSCHWEIZERISCHEN FUSSBALLVERBANDES SAISON 2015/2016





# Der Vorstand 2015/2016



Von links nach rechts:

- Christian Maurer, Präsident TK
- Rolf Rüdisser, juristischer Berater
- Patrick Vogel, Vizepräsident
- Urs Dickerhof, Präsident
- Markus von Flüe, Finanzchef
- Guido Röösl, Präsident SPK
- Markus Berwert, Präsident WK
- Beat Dittli, Präsident SK
- Urs Knüsel, Präsident SENKO

# Inhaltsverzeichnis

S. 3	Traktandenliste 2016
S. 4 – 13	Protokoll Delegiertenversammlung 2015
S. 14 – 16	Ehrenpräsidenten   Ehrenmitglieder   Freimitglieder
S. 17 – 19	Jahresbericht des Verbandspräsidenten
S. 20	IFV-Mitglieder mit besonderen Aufgaben
S. 21 – 24	Jahresbericht der Wettspielkommission
S. 25 – 30	Jahresbericht der Technischen Kommission
S. 31 – 32	Jahresbericht der Seniorenkommission
S. 33 – 40	Jahresbericht der Schiedsrichterkommission
S. 41 – 42	Jahresbericht der Sportplatzkommission
S. 43	Jahresbericht Rekursgericht
S. 44 – 45	Jahresbericht der Veteranen-Vereinigung
S. 46 – 47	100 Jahre IFV
S. 48 – 52	Jahresbericht Finanzen – Bilanz   Erfolgsrechnung   Details zur Erfolgsrechnung
S. 53	Bericht Rechnungsrevisoren
S. 54 – 56	Zusammenfassung Ranglisten Saison 2015/2016



# Traktandenliste

der 98. ordentlichen Delegiertenversammlung von Freitag, 19.08.2016, 18.00 Uhr, Uristiersaal, Esstragout, Gotthardstr. 31, Altdorf

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung des Protokolls der 97. ordentlichen Delegiertenversammlung vom Freitag, 14. August 2015, in Albüron
4. Abnahme der Berichte
  - 4.1 Jahresberichte der Saison 2015/2016
  - 4.2 Kassabericht 2015
  - 4.3 Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2015
  - 4.4 Erteilung der Entlastung an den Verbandsvorstand und an die weiteren Funktionäre
5. Ehrungen
6. Wahlen
  - 6.1. des Präsidenten des IFV
  - 6.2. der weiteren Mitglieder des Verbandsvorstandes
  - 6.3. der Präsidenten der ständigen Fachkommissionen
  - 6.4. des Präsidenten und der weiteren Mitglieder des Rekursgerichtes
  - 6.5. eines Rechnungsrevisoren
  - 6.6. der AL-Delegierten und Ersatzdelegierten
7. Genehmigung des Voranschlages für das 100 Jahr Jubiläum des IFV im Jahre 2018
8. Festsetzung der Jahresbeiträge und der Mannschaftsgebühren und Genehmigung des Voranschlages 2017
9. Teilrevision der Statuten IFV
10. Anträge
11. Organisation der Meisterschaften Saison 2016/17
12. Wahl des Ortes der 99. ordentlichen Delegiertenversammlung 2017 des IFV
13. Verschiedenes
14. Schlussappell

Emmenbrücke, 4. Juli 2016

## INNERSCHWEIZERISCHER FUSSBALLVERBAND

Der Präsident:

Der Vizepräsident:

Urs Dickerhof

Patrick Vogel

# Protokoll der 97. ordentlichen Delegiertenversammlung

Ort: Mehrzweckhalle Hiltbrunnen, Altbüron

Datum: Freitag, 14. August 2015

Vorsitz: Präsident Urs Dickerhof

Protokoll: Markus Berwert

---

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung des Protokolls der 96. ordentlichen Delegiertenversammlung vom Freitag, 22. August 2014, in Kriens.
4. Abnahme der Berichte
  - 4.1 Jahresberichte der Saison 2014/2015
  - 4.2 Kassabericht 2014
  - 4.3 Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2014
  - 4.4 Erteilung der Entlastung an den Verbandsvorstand und an die weiteren Funktionäre
5. Ehrungen
6. Wahlen
  - 6.1 eines weiteren Mitglieds des Verbandsvorstandes
  - 6.2 eines Mitglieds des Rekursgerichtes
  - 6.5 eines Rechnungsrevisoren
7. Festsetzung der Jahresbeiträge und der Mannschaftsgebühren und Genehmigung des Voranschlages 2016
8. Erlass eines Organisationsreglementes für die Rechtspflege im IFV
9. Anträge
10. Organisation der Meisterschaften Saison 2015/16
11. Wahl des Ortes der 98. ordentlichen Delegiertenversammlung 2016 des IFV
12. Verschiedenes
13. Schlussappell



## 1. Begrüssung und Appell

Präsident Urs Dickerhof begrüsst die anwesenden Gäste und Delegierten herzlich zur 97. ordentlichen Delegiertenversammlung des IFV und dankt allen Anwesenden für das Erscheinen. Sein Dank gilt besonders auch dem Gastgeber FC Altbüron-Grossdietwil für die Ausrichtung der Delegiertenversammlung des IFV. Er bedankt sich bei den Versammlungs-Sponsoren Kunz Sport-Shop, Willisau, Affentranger Bau AG, Altbüron, bfarchitekten.ch, Sursee und Rest. „zur Linde“, Altbüron. Neben allen bisherigen Vereinen begrüsst er speziell den neuen Verein in unserem Verbandsgebiet, FC Inter Africa und überreicht als Geschenk einen Matchball.

Er zeigt anhand von einigen Zahlen, wo der IFV im Vergleich zu den anderen Regionalverbänden steht. Bezüglich Anzahl Vereinen steht der IFV an 8. Stelle, bezüglich Mannschaften aber auf dem schönen 4. Platz. Per Ende 2014 hat der SFV 253'883 lizenzierte Spielerinnen und Spieler, was einem Rückgang von 4'864 Lizenzen bedeutet. Im IFV beträgt der Rückgang 276 Lizenzen, was etwas mehr als einem Prozent entspricht.

Präsident Urs Dickerhof fragt nach, ob in der Zwischenzeit noch Vereine eingetroffen sind, welche die Stimmkarte noch nicht abgeholt haben. Im Weiteren orientiert er über den Schlussappell und bittet die Vereine, sich beim Ausgang auf den Unterschriftsbögen einzutragen.

Präsident Urs Dickerhof darf erfreut feststellen, dass auch in diesem Jahr eine stattliche Zahl von Gästen unserer Einladung gefolgt ist und den IFV mit ihrem Besuch beehren. Er begrüsst namentlich:

### **Kantonale Organisationen**

Thomas Tschuppert, Kant. Sportkommission  
Markus Kälin, Leiter Sportförderung Kanton Luzern

### **Politische Behörden**

Valentin Kreienbühl, Gemeindepräsident Altbüron  
Dietmar Frei, Gemeindepräsident Grossdietwil  
Kathrin Ledermann, Gemeinderätin Grossdietwil  
Alois Grüter, Gemeinderat Altbüron

### **Fussballbehörden**

Dominique Blanc, Vizepräsident Zentralvorstand SFV, Präsident Amateurliga  
Peter Hofstetter, Mitglied Zentralvorstand SFV / Ehrenpräsident IFV

Theo Buob, Mitglied Komitee 1. Liga  
Willy Frey, ex AL-Mitglied und Ehrenmitglied SFV

## **Andere Verbände**

Heimo Miglioranza, Vorstandsmitglied Veteranenvereinigung Sektion Innerschweiz  
Monika Zihlmann, Vorstandsmitglied Veteranenvereinigung Sektion Innerschweiz

## **Regionalverbände**

Armando Granzotto, Mitglied Verbandsvorstand Aargauischer Fussballverband AFV  
Rolf Zimmermann, Mitglied Verbandsvorstand Aargauischer Fussballverband AFV  
Jürg Brand, Mitglied Verbandsvorstand Fussballverband Bern/Jura FVBJ  
Kurt Bieri, Sekretariat Fussballverband Region Bern/Jura FVBJ  
Martin Zurbuchen, Mitglied Verbandsvorstand Solothurner Fussballverband SOFV  
René Krebs, Delegierter Solothurner Fussballverband SOFV  
Stephan Häuselmann, Präsident Ostschweizer Fussballverband, OFV  
Sandro Stroppa, design. Präsident Fussballverband Region Zürich, FVRZ  
René Aeschlimann, Mitglied Verbandsvorstand Fussballverband Region Zürich, FVRZ

## **Ehrenmitglieder**

Ehrenpräsident Peter Hofstetter

Daniel Amrein	Hans Baggenstos	Franz Bellmont
Mike Bienz	Anton Bucheli	Pius Bucheli
Benno Delb	René Federer	Tony Frey
Alois Kessler	Ruedi Kleiner	Karl Mattmann
Christian Maurer	Ruedi Renggli	Rumi Robert
Albin Schmidiger	Ernst Stauffer	Patrick Vogel
Willy Vogel	Markus von Flüe	Edi Widmer
Anton Zweili		

## **Freimitglieder**

Adi Kiener

## **Gast IFV**

August Keller

## **Medien**

Petra Zihlmann, Kickoff  
René Wicki, Medienverantwortlicher IFV

## **Fussballgäste FC ALGRO**

Rolf Meyer, Stefan Wolf, Charly von Büren, Sandra Frank, Urs Schneider, Thomas Leimgruber,  
Patrick Bürli, Benedikt Unternährer, Rolf Müller, Lars Grogg, Stefan Koller

## **Ehrendamen**

Tamara Müller  
Rebeka Lanz

## **Fairness-Sponsor IFV**

Alois Kessler

Ebenfalls ruft Präsident Urs Dickerhof die Sponsoren Ochsner Sport, Adidas, Phänomen Mode & Lifestyle, classic, Joma und Concordia in Erinnerung. Alle Sponsoren des IFV sowie des FC Altbüron-Grossdietwil werden begrüsst und verdankt.



## Entschuldigungen

Peter Gilliéron, SFV

Alex Miescher, SFV

... und viele weitere Personen

## IFV-Behörden und Vereine

Herzlich willkommen heisst er alle AL-Delegierten, Schiedsrichter, Rechnungsrevisoren, IFV-Behördenmitglieder und IFV-Mitarbeiter sowie alle Delegierten und Vereinsvertreter. **Präsident Urs Dickerhof** hofft auf die aktive, friedliche Mitarbeit an der heutigen Jahrestagung und bittet unter anderem, die Handys auszuschalten.

**Präsident Urs Dickerhof** erwähnt einige Highlights aus dem Internationalen und Nationalen Fussball. Ebenfalls lässt er nochmals einige Höhepunkte von Vereinen aus unserem Verbandsgebiet passieren. Er gratuliert allen Aufsteigern aus dem IFV-Gebiet und gibt einen Ueberblick über die Zielerreichung 2014/15 des IFV. Er ist erfreut, dass einige Ziele erreicht werden konnten. Im Bereich Strafen und Fairness wurden die Ziele nicht erreicht, die Entwicklung zeigt leider wieder eine negative Richtung auf. Er kritisiert speziell die negative Wirkung der Medien und Social Media. **Gemeindepräsident der Gemeinde Altbüron, Herr Valentin Kreienbühl** dankt allen Delegierten, dass sie Altbüron als Austragungsort für die Delegiertenversammlung gewählt haben. Er heisst die Anwesenden im Namen des gesamten Gemeinderates von Altbüron und Grossdietwil willkommen. Er dankt dem FC ALGRO für die Organisation der heutigen DV. In sympathischen Worten stellt er kurz die Gemeinden vor. Speziell weist er auf die grosszügige Sportanlage Aengelgeh hin und dankt insbesondere dem FC ALGRO für die grossartige Arbeit zugunsten der Juniorenförderung. Er wünscht allen Vereinen eine erfolgreiche neue Saison und noch einen angenehmen Aufenthalt in Altbüron.

**Präsident Urs Dickerhof** dankt dem Gemeindepräsidenten Valentin Kreienbühl für den Willkommensgruss bestens. Als Dank für die Teilnahme lässt er dem Gemeindepräsidenten von Altbüron ein Präsent überreichen.

## Totenehrung

Auch im vergangen Verbandsjahr sind wir schmerzlich daran erinnert worden, dass der Tod auch ein Bestandteil des Lebens ist. Wir gedenken unseren Fussball-Freunden und werden sie in bester Erinnerung behalten.

**Anton Amstutz** vom SC OG, Ehrenmitglied IFV und 45 Jahre IFV-Funktionär

**Paul Lüönd** vom FC Ibach

**René Fuhrer** vom FC Baar

**Heinrich Eiholzer**, Gründer und Ehrenpräsident vom FC Zell

**Louis Mathis-Baumann** vom SC Steinhausen und Freimitglied IFV

**Josef (Seppi) Schnyder** vom SC Steinhausen

**Sergio Svalduz-Schmidiger** vom FC Littau

**Matthias Roth** vom FC Littau

Eingeschlossen sind alle, die nicht namentlich gemeldet worden sind.

**Präsident Urs Dickerhof** bittet die Anwesenden, den Verstorbenen zu gedenken.

Wir danken den MusikantInnen Margrith Steiner, Nadine Lingg, Louis Frank und Franz Knupp für die würdige musikalische Umrahmung der Totenehrung.

**Präsident Urs Dickerhof** eröffnet den geschäftlichen Teil der Delegiertenversammlung. Er stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig und statutarisch richtig erfolgt ist. Dieser Feststellung wird nicht opponiert. Seitens der Vereine und des Vorstandes sind keine Anträge eingegangen.

**Präsident Urs Dickerhof** stellt fest, dass folgende Vereine fehlen:

SC Kriens, Olympique Lucerne, FC Walchwil, Weggiser SC, MNK Kuna Futsal Küssnacht

Es sind somit 80 Vereine anwesend. Das  $\frac{3}{4}$  Mehr beträgt 60 und das absolute Mehr 41 Stimmen.

Als Tagungsbüro amtiert der Verbandsvorstand. Das Protokoll wird durch Markus Berwert geführt. Zu diesen Feststellungen werden keine Einwände erhoben. Ebenfalls werden keine Ergänzungen und Änderungen der Traktandenliste gewünscht.

## 2. Wahl der Stimmenzähler

Folgende Damen und Herren werden als Stimmenzähler vorgeschlagen und ohne Gegenstimme gewählt:

Joe Mangott, FC Perlen-Buchrain  
Thomas Christen, Engelberger SC  
Franz Krieger, FC Luzern  
Mike Bienz, Ehrenmitglied IFV

## 3. Genehmigung des Protokolls der 96. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 22. August 2014, in Kriens

Das Protokoll der letzten Delegiertenversammlung wurde mit den Einladungen zur heutigen Delegiertenversammlung zugestellt. Auf die Anfrage des Präsidenten werden hierzu keine Bemerkungen gemacht. Unter bester Verdankung an den Verfasser wird das Protokoll genehmigt.

## 4. Abnahme der Berichte

### 4.1 Jahresberichte der Saison 2014/15

Die Jahresberichte des Präsidenten und der einzelnen Kommissionen wurden schriftlich abgefasst und im Sammelband zugestellt.

Es werden keine Fragen gestellt oder Bemerkungen angebracht.

Auf Vorschlag des Präsidenten Urs Dickerhof werden die Jahresberichte gemeinsam ohne Gegenstimme genehmigt.

### 4.2 Kassabricht 2014

Der Kassabericht mit der Rechnung und der Bilanz 2014 wurde ebenfalls im Sammelband abgedruckt und zugestellt. Im Rechnungsjahr 2014 konnte bei Einnahmen von Fr. 1'057'525.00 und Ausgaben von Fr. 1'012'811.00 sowie einer Fonds-Entnahme von Fr. 2'000.00 ein Ueberschuss von Fr. 46'714.00 erzielt werden.

Nachdem keine Fragen vorliegen, bittet Präsident Urs Dickerhof um Verlesung des Revisorenberichtes.

### 4.3 Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2014

Bruno Betschart, FC Flüelen, stellt fest, dass die Buchhaltung des IFV übersichtlich, sauber und korrekt geführt wird. Er dankt Finanzchef Markus von Flüe und dem Vorstand für die professionelle Arbeit. Er beantragt die Genehmigung des Kassaberichtes.

Die Jahresrechnung 2014 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Präsident Urs Dickerhof dankt Revisor Bruno Betschart, der zusammen mit Hugo Berlinger, FC Sachseln und Etienne Bourquin vom Luzerner SC die Revisionsarbeiten ausgeführt hat. Das Mandat von Bruno Betschart geht zu Ende. Für seine wertvolle und kompetente Mitarbeit wird ihm der beste Dank ausgesprochen.

### 4.3 Erteilung der Entlastung an den Verbandsvorstand und an die weiteren Funktionäre



Der Präsident des SC Kriens, Werner Baumgartner ist leider nicht resp. noch nicht anwesend. Aus diesem Grunde nimmt der Revisor Bruno Betschart die Entlastung an den Verbandsvorstand und die weiteren Funktionäre vor.

Die Versammlung erteilt ohne Gegenstimme den Funktionären des IFV Dechargé.

Damit sind alle Berichte genehmigt. **Präsident Urs Dickerhof** bedankt sich bei den Vereinsleitungen für das geschenkte Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit. Den Kameraden des Verbandsvorstandes, den Kommissionsmitgliedern und den Mitarbeitenden spricht er den besten Dank aus.

## 5. Ehrungen

Als Sieger des Wettbewerbs „Beste Gesamtleistung“ aller Mannschaften ist der Verein Zug 94 hervorgegangen. Mit den herzlichsten Gratulationen wird Zug 94 den vom IFV gestifteten Preis übergeben.

Den Wettbewerb für die beste Gesamtleistung im Juniorenbereich „Pro memoria Reinhard Flachsmann“ hat der SC Obergeissenstein für sich entschieden:

- |                        |              |           |
|------------------------|--------------|-----------|
| 1. SC Obergeissenstein | 2. FC Sursee | 3. Zug 94 |
|------------------------|--------------|-----------|

Speziell gratulieren kann Präsident Urs Dickerhof heute den folgenden Vereinen:

FC Luzern	Schweizermeister mit dem U18-Team der Frauen
FC Kickers	Aufstieg in die 2. Liga interregional
FC Willisau	Aufstieg in die 2. Liga interregional
FC Nottwil	Aufstieg in die 2. Liga regional
FC Triengen	Aufstieg in die 2. Liga regional

**Präsident Urs Dickerhof** beantragt der DV, das scheidende SK-Mitglied Stefan Bühlmann zum Freimitglied zu wählen. Dieser Antrag wird mit grossem Applaus bestätigt.

**Präsident Urs Dickerhof** orientiert, dass der Verbandsvorstand heute zwei Personen für eine spezielle Ehrung vorschlagen wird.

**Präsident Urs Dickerhof** bittet VV-Mitglied Urs Knüsel nach vorne. Urs Knüsel trat im Jahre 2002 als Kommissionspräsident in die SENKO ein. Ebenfalls ist Urs Knüsel Mitglied der GL des IFV und amtiert dort als umsichtiger Administrator. Aufgrund der geleisteten Dienste beantragt der Verbandsvorstand, Urs Knüsel zum Ehrenmitglied des IFV zu ernennen.

Urs Knüsel wird mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied des IFV ernannt und erhält aus den Händen des IFV-Präsidenten ein Geschenk.

**Präsident Urs Dickerhof** bittet Markus Berwert nach vorne. Markus Berwert trat im Jahre 1998 als Sachbearbeiter in die Wettspielkommission ein und übernahm an der DV 2012 das WK-Präsidium. Aufgrund der mehrjährigen Arbeit und des geleisteten Einsatzes beantragt der Verbandsvorstand Markus Berwert zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Auch Markus Berwert wird mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied des IFV ernannt.

**Präsident Urs Dickerhof** gratuliert Markus Berwert und überreicht ihm zur Ehrenmitgliedschaft ein Präsent.

Präsident Urs Dickerhof bedankt sich bei folgenden Personen für ihre Arbeit. Sie treten per heutiger DV zurück:

Alois Kessler, Juristischer Berater  
Roland Huwiler, Mitglied Schiedsrichter Kommission  
Bruno Betschart, FC Flüelen, Revisor

Zum Start in die neue Saison und im Namen des FC Altbüron-Grossdietwil begrüsst **Präsident Thomas Leimgruber** die Versammlungsteilnehmer. Er informiert kurz über die Geschichte des FC Altbüron-Grossdietwil, dankt allen für Ihr Erscheinen hier und wünscht den Versammlungsteilnehmern eine gute Tagung, eine erfolgreiche Saison und einen schönen Aufenthalt in Altbüron.

Präsident Urs Dickerhof bedankt sich bei Thomas Leimgruber für den Willkommensgruss. Ein herzlicher Dank gehört dem ganzen OK des FC Altbüron-Grossdietwil. Zum Zeichen der Freundschaft und Dankbarkeit lässt er Thomas Leimgruber ein Präsent überreichen.

## 6. Wahlen

Präsident Urs Dickerhof stellt einleitend fest, dass heuer kein Wahljahr ist, einige Positionen aber doch neu besetzt oder ergänzt werden.

### 6.1 Wahl eines weiteren Mitgliedes des Verbandsvorstandes

Präsident Urs Dickerhof schlägt Rolf Rüdissler, FC Ruswil, als neues Mitglied im Verbandsvorstand vor. Er wird einerseits das Amt des Juristen im Verband einnehmen und andererseits im Sommer 2016 das Amt des Präsidenten der Wettspielkommission von Markus Berwert übernehmen. Am Sommer 2016 wird dadurch die Anzahl Vorstandsmitglieder wieder acht wie zum heutigen Zeitpunkt betragen.

Rolf Rüdissler wird mit Applaus als weiteres Mitglied des Verbandsvorstandes des IFV gewählt.

### 6.2 Wahl eines Mitgliedes des Rekursgerichts

Infolge der Wahl von Rolf Rüdissler in den Verbandsvorstand muss ein neues Mitglied ins Rekursgericht gewählt werden.

Präsident Urs Dickerhof schlägt Kilian Fässler vom FC Stans vor.  
Kilian Fässler wird ebenfalls mit Applaus als Mitglied des Rekursgerichtes gewählt.

### 6.3 Wahl eines Rechnungsrevisors

Als neuer Rechnungsrevisor wird auf Antrag des FC Küssnacht **Sandro Minelli** vorgeschlagen.

Sandro Minelli wird mit Applaus als neuer Rechnungsrevisor gewählt. Er wird sein Amt zusammen mit den verbleibenden Revisoren Hugo Berlinger und Etienne Bourquin ausüben.

Im Weiteren orientiert **Präsident Urs Dickerhof** über folgende Neubesetzungen in den Kommissionen:

Schiedsrichterkommission	neu Nicolas Müller, FC Eschenbach neu David Schärli, FC Nottwil
Technische Kommission	neu Alberto Barreiro, SC Kriens



## 7. Festsetzung der Jahresbeiträge und der Mannschaftsgebühren und Genehmigung des Voranschlages 2016

Präsident Urs Dickerhof orientiert, dass der Vorstandsvorsitz vorschlägt, die Jahresbeiträge und Mannschaftsgebühren, wie folgt zu belassen und festzusetzen:

– Grundgebühr für Vereine der Swiss Football League und 1. Liga pro Verein	Fr. 50.--
– Grundgebühr für Vereine 2. bis 5. Liga pro Verein	Fr. 25.--
– Mannschaftsgebühren Aktivmannschaft 2. bis 5. Liga pro Mannschaft	Fr. 85.--
– Mannschaftsgebühren Senioren- und Veteranenmeisterschaft pro Mannschaft	Fr. 80.--
– Mannschaftsgebühren Juniorenmannschaften regional pro Mannschaft	Fr. 65.--

Zu diesen Jahresbeiträgen und Mannschaftsgebühren werden seitens der Versammlung keine Bemerkungen gemacht. Die Gebühren werden ohne Gegenstimme genehmigt.

Das Budget 2016 ist im Jahresbericht enthalten. Es wird mit einem Mehraufwand von Fr. 750.00, bei Aufwendungen von Fr. 1'011'550.-- und Erträgen von Fr. 1'010'800.--, gerechnet.

Zum Budget werden keine Fragen gestellt. Das Budget 2016 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

## 8. Erlass eines Organisationsreglements für die Rechtspflege im IFV

Der Antrag wurde den Vereinen in Form einer Botschaft zugestellt. Der Juristische Berater Alois Kessler erläutert den Antrag des Vorstandsvorsitzes:

- Aufhebung des Rechtspflegereglementes des IFV vom 22. Mai 2009
- Genehmigung des Organisationsreglementes für die Rechtspflege des IFV
- Die Genehmigung des Organisationsreglementes für die Rechtspflege des IFV durch den SFV bleibt vorbehalten.

Der Antrag mit den beiden Teilanträgen wird ohne Gegenstimme genehmigt.

## 9. Anträge

Weder von Seiten der Vereine noch vom Vorstandsvorsitz sind weitere Anträge vorhanden.

## 10. Organisation der Meisterschaft 2015/16

Die notwendigen Unterlagen für die Saison 2015/16 wurden allen Vereinen zugestellt. Es sind im Moment keine Zusatzerklärungen nötig.

# 11. Wahl des Ortes der 98. ordentlichen Delegiertenversammlung 2016 des IFV

Um die Delegiertenversammlung 2016 hat sich der FC Altdorf beworben. Sie findet am Freitag, 19. August 2016 statt.

Auf die Frage von Präsident Urs Dickerhof, ob jemand das Wort verlangt, meldet sich niemand.

Für die nächsten Jahre liegen folgende Bewerbungen vor:

2017 FC Rotkreuz

2018 100 Jahre IFV – Delegiertenversammlung organisiert durch den IFV in Luzern

2019 keine Bewerbung

2020 keine Bewerbung

## 12. Verschiedenes

Peter Hofstetter, Mitglied des Zentralvorstandes des SFV und Ehrenpräsident des IFV überbringt die Grüsse des SFV und bedankt sich für die Einladung. Er dankt allen Anwesenden für die grossartige Arbeit zugunsten unseres Sports. Im Weiteren orientiert er über aktuelle Ereignisse aus Bern, insbesondere über den Frauenfussball sowie über die kürzliche Frauen-WM in Kanada. Er appelliert die Anwesenden, auch in Zukunft zusammenzustehen. Zum Schluss seiner Begrüssungsworte erläutert er noch einige Details zum Fairnessprojekt Urs Dickerhof verdankt diese Ausführungen und übergibt Peter Hofstetter ein Präsent.

Präsident Urs Dickerhof und Ehrenpräsident Peter Hofstetter freuen sich, auch heute Persönlichkeiten zu ehren, deren Leistungen es verdienen, besonders erwähnt zu werden.

Für das goldene Verdienstabzeichen des SFV für 10-jährige Tätigkeit im Regionalverband wäre heute Judith Estermann aus dem Ressort Mädchen- und Frauenfussball der TK berechtigt. Leider ist sie heute abwesend und dadurch kann die Ehrung nicht vollzogen werden.

Das silberne Verdienstabzeichen des SFV für 5-jährige Tätigkeit im Regionalverband erhalten heute Marijana Brezovski und Stephan König beide in absentia aus dem Ressort Auswahlen und Markus Zwysig aus der Seniorenkommission.

Dominique Blanc, Präsident der AL bedankt sich für die Einladung zur heutigen DV und bei allen Anwesenden für ihre Arbeit zugunsten des Fussballs. Er stellt die Amateurliga und seine Organisation vor. Im Speziellen spricht er über die Freiwilligenarbeit, über die Strafpunkte in den Ranglisten sowie über das freie Ein- und Auswechseln bis hin zur 3. Liga. Im Detail orientiert über die Abschaffung der Ausbildungsentschädigungen.

Anschliessend darf er zusammen mit Präsident Urs Dickerhof folgende Auszeichnungen für ehrenamtliche Tätigkeiten überreichen:

Das silberne IFV-Verdienstabzeichen für 10 Jahre Vereinstätigkeit erhalten Thomas Zwimpfer vom FC Littau sowie Carmen Weidkuhn und Bruno Kaufmann, beide vom FC Knutwil.

Das goldene IFV-Verdienstabzeichen für 20 Jahre Vereinstätigkeit erhalten Bernadette Spörri vom Luzerner SC, Ruedi Hodel vom FC Lungern und Bruno Hermann vom FC Rotkreuz.

Urs Dickerhof gratuliert allen Geehrten und hofft, noch lange auf ihre Dienste zählen zu können.

**Pause**

**Apéro, Nachtessen**

Im letzten Teil der diesjährigen DV geht es um den Bereich „Fairness“



Das Urgestein aus Altbüron **Stefan Wolf** übernimmt die Aufgabe, über Fairness zu reden. Er bedankt sich für die Einladung und hat diesen Job gerne übernommen. Er macht sich verschiedene Gedanken zum Wort „Fairness.“ Fairplay ist eine Ansichtssache, über die sich jeder selber seine Gedanken machen muss. Fairplay ist eine Respektsangelegenheit. Anschliessend übergibt er die Fairnesspreise zusammen mit Urs Dickerhof an die Erstplatzierten. Bevor die Preise übergeben werden, macht Urs Dickerhof noch auf die SFV-Fairplay-Rangliste der SUVA aufmerksam. Auch hier sind einige Innerschweizer Vereine wieder sehr gut platziert. Die Preise der Ränge 2 und 3 wurden bereits abgegeben. Insgesamt konnten heute Fairnesspreise im Totalbetrag von Fr. 47'000.-- übergeben werden.

### **Sieger Fairnesspreise Saison 2014/15:**

2. Liga	FC Aegeri
3. Liga	SC Cham II
4. Liga	FC Sursee
5. Liga	FC Nottwil a
Senioren 30+	SC Buochs
Senioren 40+	FC Stans
Frauen 2.- 4. Liga	FC Küssnacht
Junioren A	FC Aegeri
Junioren B	FC Knutwil
Junioren C	SC Eich

Präsident **Urs Dickerhof** bedankt sich bei **Stefan Wolf** für seine spannenden Ausführungen und übergibt ihm ein kleines Präsent.

**Alois Kessler**, Sponsor „Kessler Fairplay Award“ übergibt seinen Preis mit seinen üblich sympathischen Worten an den C-Junior des FC Sursee, **Kristian Nedovic** für sein faires Verhalten anlässlich eines Meisterschaftsspiels.

Präsident **Urs Dickerhof** dankt dem OK dieser DV nochmals für die Organisation, der Geschäftsstelle des IFV für die Arbeit und der Presse zum Voraus für eine positive Berichterstattung.

## **13. Schlussappell**

Wie schon in den Vorjahren verzichtet Präsident **Urs Dickerhof** auf einen Schlussappell. Er hofft doch sehr, dass nicht schon viele Teilnehmer bereits den Saal verlassen haben. Er dankt allen Teilnehmern für ihre Aufmerksamkeit und speziell den Ehrendamen **Tamara Müller** und **Rebeka Lanz** recht herzlich. Sie haben wesentlich zur Verschönerung unserer Delegiertenversammlung beigetragen. Die Ehrendamen erhalten ein kleines Geschenk und einen Blumenstrauss.

Die Delegiertenversammlung 2015 wird um 21.30 Uhr geschlossen. Bis zum 19. August 2016 in Altdorf.

Der Protokollführer  
Markus Berwert

# Ehrenpräsidenten

# Ehrenmitglieder

# Freimitglieder

---

## a) verstorbene Personen

### Ehrenpräsidenten

#### ernannt:

1951 Reinhard Flachsmann, FC Kickers  
1980 Robert Gut, SC Obergeissenstein

#### gestorben:

1961  
1999

### Ehrenmitglieder

#### ernannt:

1928 Robert Graber, FC Kickers  
1930 Werner Bühler, FC Luzern  
1933 Simon Kern, FC Perlen  
1934 Pio Ceppi, SC Obergeissenstein  
1937 Anton Bucher, FC Sursee  
1937 Walter Widmer, Luzerner SC  
1938 Oskar Jundt, FC Emmenbrücke  
1938 Alfred Ernst, SC Schwyz  
1939 Josef Huwiler, FC Luzern  
1951 Reinhard Flachsmann, FC Kickers  
1951 Ernst Nägeli, FC Hergiswil  
1954 Robert Gut, SC Obergeissenstein  
1955 Roman Zbinden, SC Obergeissenstein  
1957 Max Schällibaum, FC Kickers  
1961 Otto Eicher, FC Emmenbrücke  
1961 Heinrich Habermacher, SC Cham  
1963 Adolf Alder, FC Kickers  
1964 Alfred Schmoll, SC Zug  
1964 Felix Sigrist, Luzerner SC  
1964 Armand Meier, FC Perlen

#### gestorben:

1968  
2001  
1979  
1964  
1978  
1970  
1980  
1955  
1988  
1961  
1975  
1999  
2003  
1972  
1992  
1983  
1984  
1977  
1982  
1992



1964	Josef Weber, FC Luzern	1972
1964	Alfred Töngi, SC Kriens	1996
1968	Alois Ehrler, SC Schwyz	1969
1968	Georg Stuber, SC Zug	1981
1968	Karl Landtwing, SC Zug	1978
1968	Fritz Schwyzer, FC Luzern	1975
1973	Franz Inderbitzin, FC Schattdorf	2001
1974	Fridolin Pfulg, SC Obergeissenstein	1974
1977	Adolf Künzle, FC Zug	1983
1977	René Kipfer, FC Horw	1994
1979	Manfred Burkhard, FC Luzern	1991
1980	Anton Amstutz, SC Obergeissenstein	2015
1986	Josef Notz, FC Luzern	1987
1987	Josef Banz, FC Littau	2002
1987	Walter Zimmermann, FC Emmenbrücke	1995
1989	Robert Meyer, FC Perlen-Buchrain	2009
1991	Mario Crivelli, SC Obergeissenstein	2008
1998	Raeto Hoegger, FC Küsnacht	1999
2005	Pius Bucheli, FC Emmenbrücke	2016

## Freimitglieder

### ernannt:

2000 Louis Mathis, SC Steinhausen

### gestorben:

2015

## b) lebende Personen

### Ehrenpräsidenten

#### ernannt:

2009 Peter Hofstetter, Luzerner SC

### Ehrenmitglieder

#### ernannt:

1981 Fredy Hofer, FC Luzern  
1983 Ruedi Renggli, SC Buochs  
1985 Werner Bühler, FC Baar  
1987 Hugo Amberg, SC Emmen  
1987 Willy Vogel, SC Kriens  
1990 Hans Peter Wechsler, FC Giswil  
1990 Benno Delb, ESC Erstfeld  
1990 Ruedi Kleiner, SC Cham  
1991 Robert Rumi, FC Willisau  
1993 Xaver Achermann, SC Buochs  
1993 Peter Aschwanden, FC Kickers  
1993 Anton Bucheli, FC Luzern  
1993 Karl Haefliger, FC Kickers  
1993 Peter Haller, FC Ibach

1993 Karl Mattmann, FC Ebikon  
 1993 Albin Schmidiger, FC Rotkreuz  
 1994 Toni Frey, Luzerner SC  
 1995 Werner Hediger, FC Altdorf  
 1996 Hans Baggenstos, Luzerner SC  
 1996 Franz Bellmont, SC Cham  
 1996 Beat Indergand, SC Obergeissenstein  
 1996 Josef Vogel, FC Luzern  
 1997 Hansruedi Hediger, FC Ibach  
 1998 Alois Tschopp, FC Küssnacht  
 2000 Edi Widmer, FC Wolhusen  
 2001 Ernst Stauffer, SC Kriens  
 2002 Rolf Lütenegger, SC Schwyz  
 2003 Dr. Josef Zurkirchen, FC Ebikon  
 2003 Peter Z'graggen, SC Obergeissenstein  
 2004 Daniel Amrein, SC Cham  
 2004 Gildo Moscatelli, FC Hochdorf  
 2006 Anton Bucher, FC Wolhusen  
 2006 Peter Hofstetter, Luzerner SC  
 2006 Anita Kaufmann, SC Menzingen  
 2007 Markus von Flüe, SC Cham  
 2008 Patrick Vogel, SC Emmen  
 2009 Leopold Häfliger, Hildisrieder SV  
 2010 René Federer, FC Ruswil  
 2012 Alois Kessler, FC Brunnen  
 2013 Mike Bienz, Obernau  
 2013 Christian Haas, Sempach  
 2013 Anton Zweili, Oberdorf  
 2014 Christian Maurer, Weggis  
 2015 Urs Knüsel, Küssnacht  
 2015 Markus Berwert, Lungern

## Freimitglieder

### ernannt:

1997 Hermann Bossardt, FC Eschenbach  
 1999 Marcello Schwab, FC Alpnach  
 2001 Bruno Burgener, FC Wolhusen  
 2004 Mädi Tschopp, FC Küssnacht  
 2004 Hubert Schällibaum, FC Giswil  
 2006 Josef Bättig, FC Schötz  
 2008 Adi Kiener, FC Ruswil  
 2012 Erwin Fölml, FC Willisau  
 2014 Ruedy Arnold, FC Schattdorf

# Jahresbericht des Verbands- präsidenten Fussballbegegnungen



folgreich von der besten Seite präsentiert. Der dritte Platz unseres Aushängeschildes im Innerschweizer Fussball, dem FC Luzern, soll besonders erwähnt und gewürdigt werden. Viele denken jetzt an den Vorstand, an die Unruhen im Umfeld oder an die Hauptaktionäre und ihre Entscheide. Zu Recht. Aber wenn bei uns im Breitenfussball ein Juniorentainer mitten in der Saison das Team verlässt oder ein Vorstandsmitglied ausserordentlich seinen Posten aufgibt – eigentlich ist das dieselbe Situation, nur ist es von weniger Medienrummel begleitet.

derung wird in allen Vereinen gross geschrieben.

Die Delegiertenversammlung in Altbüron-Grossdietwil war der Startschuss für die Saison 2015/2016. Der Vorstand und die verschiedenen Kommissionen sind in diversen Sitzungen zusammengekommen, um die laufenden Geschäfte zu bewältigen. In Arbeitsgruppen und Workshops wurden zusätzliche Arbeiten zu aktuellen Themen aus den einzelnen Ressorts und dem Verbandsgeschehen auf nationaler und regionaler Ebene diskutiert, behandelt und Beschlüsse gefasst.

## Liebe Freunde des Fussballs

Hinter uns liegt ein Verbandsjahr, welches von der Qualifikation unserer Nationalmannschaft und der EM-Endrunde in Frankreich geprägt war. Unsere A-Nationalmannschaft hat erfolgreich die Achtelfinals erreicht, die Frauen haben sich für die EM qualifiziert – zu diesem Erfolg gratuliere ich beiden Mannschaften herzlich.

Unsere Swiss-Football-League-Teams haben sich in der Champions- und Europaleague er-

Wir freuen uns sehr über die tolle Hinrunde des FC Luzern und die tolle Aufholjagd im zweiten Teil der Rückrunde.

Unsere jungen, einheimischen Spieler, die wieder die Chance erhalten, in der ersten Mannschaft mitzuspielen, werden eine tatkräftige Unterstützung sein. Die regionalen Vereine und der Breitenfussball haben sehr gute Arbeit geleistet. Ihnen gebührt der grösste Dank, sie ermöglichen es, den Kindern und Jugendlichen, das Fussballspielen zu erlernen. Die Jugendför-

Der Innerschweizerische Fussballverband blickt in vielen Belangen auf eine ruhige Saison zurück. Es wäre auch an der Medienfront ruhiger, würden nicht einige den Drang nach dem Verbreiten von Schauer geschichten verspüren. Die Vereine müssen dringend ihre Kommunikation nach aussen überdenken und sich überlegen, wer von ihnen wirklich Informationen ins Netz stellen darf. Psychohygiene ist völlig falsch am Platz – es geht um Fussball!

Die Konsequenz daraus ist, dass Eltern für ihre Kinder alternative



Sportarten aussuchen, bei denen keine Kämpfe am Spielfeldrand ausgetragen werden und kein Funktionär bestraft werden muss. Mit der Aktion „Eltern weg vom Spielfeldrand“ ist die Technische Kommission schweizweit auf Beachtung gestossen. Wir waren nicht die ersten, die so etwas installiert haben, vermutlich konnten wir es aber besser vermarkten. Die positiven Rückmeldungen von den Vereinen, Eltern und den Trainern wirft die Frage auf: Warum braucht es überhaupt eine Regelung, wenn alle schon wissen, worum es geht. Trotzdem war die Aktion erfolgreich. Möglicherweise wird sich diese erzieherische Massnahme auch in höheren Juniorklassen als positive Entwicklung herausstellen. Vielleicht setzt sie sich sogar bis in die 50+ Mannschaften fort? Wünschbar wäre es auf jeden Fall.

Fairness und Kameradschaft – dafür steht doch unser Sport eigentlich, das ist die Grundlage. Tore und Punkte gehören dazu, wie Sieg und Niederlage auch. Auch dass wir das Fussballspiel als eine Art Technik-Lauf-Kampfsport anschauen ist in Ordnung, denn Körpereinsatz ist notwendig. Jedem Fussballspieler

wird schon als Kind beigebracht, was es alles nicht braucht. Aufgrund der Anzahl gelber und roter Karten ist das aber scheinbar bei einigen vergessen gegangen.

Um dies wieder in Erinnerung zu rufen, brauchen wir gut ausgebildete Trainer, die sich auch im Bereich der Fairness auskennen und unseren Sport nicht nur technisch und konditionell weiter bringen. Ich habe den Anspruch, dass der Teamsport Fussball auch auf den gesellschaftlichen Bereich sowie auf die Sozialkompetenz eines jeden seine Wirkung zeigt. Darum werden wir weiterhin sehr viel in die bestmögliche Ausbildung unserer Trainer investieren – und zwar von der höchsten Regional-Liga bis hinunter zu den kleinsten Fussballerinnen und Fussballer.

Zudem bin ich ein Verfechter des Fussballs mit einfachen Regeln, je einfacher umso erfolgreicher. Dafür braucht es aus meiner Sicht keine Regeländerungen auf der Stufe der 3. Liga. Aber der Beschluss wurde gefällt und wir Innerschweizer akzeptieren die demokratischen Entscheide wie immer, sogar noch vor allen anderen Kantonen. Diese

Beschlüsse und Entscheidungen wurden in der Annahme gefällt, unseren Sport weiterhin möglichst vielen anbieten zu können.

Der Innerschweizerische Fussballverband unternimmt alles, um den Vereinen die beste Ausgangslage zu ermöglichen. Diesen Einsatz bringt er für seine über 27'000 lizenzierten Spielerinnen und Spielern, die sich Woche für Woche darauf freuen, auf den Fussballplätzen und Trainingsanlagen ihre Freizeit zu verbringen. Dies verdanken wir den über 600 Vorstandsmitgliedern in den Innerschweizer Vereinen, die mithelfen, für die Spielerinnen und Spieler die optimalen Voraussetzungen zu schaffen. Ihnen gilt ein besonderer Dank für ihr Engagement zugunsten unseres Sportes.

Sie machen alles möglich, fördern unseren Sport und das Spiel, welches alle Lebenslagen und Bereiche berührt. Sie dienen dem Fussball mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit. Diesen Menschen wünsche ich von Herzen, dass ihre Begeisterung und der Durchhaltewille für ihr sinnvolles Tun noch lange anhalten.



Es ist mir ein grosses Anliegen, meinen Kolleginnen und Kollegen im Verbandsvorstand und den Kommissionsmitgliedern sämtlicher Kommissionen herzlich für ihre tolle Zusammenarbeit, die kooperative und aufbauende Mitwirkung zu danken. Mein Dank richtet sich auch an unsere Mitarbeitenden der Geschäftsstelle.

Im Weiteren bedanke ich mich auch für das positive und von Respekt geprägte Zusammenwirken mit dem Schweizerischen Fussballverband, der Amateur-Liga, den übrigen Regionalverbänden und den Behörden. Speziell danke ich an dieser Stelle den Vereinspräsidenten und Vereinsfunktionären, die mit ihrer zugänglichen, fordernden, aber auch anpackenden Art mithelfen, unkompliziert und auf kollegialer Ebene Lösungen zu finden.

Unserem Co-Sponsor Brain Connect gilt ein zusätzliches Dankeschön. Sein Engagement ermöglicht es uns, Projekte wie Fairness und Ausbildungen weiterhin finanziell zu unterstützen.

Ich freue mich auf die weiterhin angenehme Zusammenarbeit mit

allen, die sich um das Wohl unseres Hobbys kümmern. Diese Zusammenarbeit mit jedem Einzelnen ist für mich Motivation und Zufriedenheit zugleich.

**Urs Dickerhof, Präsident IFV**

# IFV-Mitglieder mit besonderen Aufgaben



Patrick Vogel, Vizepräsident

Auch in der Saison 2015/2016 waren wir in der komfortablen Lage, dem Schweizerischen Fussballverband und anderen sportfördernden und zivilen Behörden Mitglieder aus unserem Regionalverband zur Verfügung stellen zu können. Wir danken den folgenden Herren für die zusätzliche Arbeitslast, die sie für uns alle auf sich genommen haben:

Bachmann Markus Maria  
Fähndrich Franco  
Dittli Beat  
Haas Christian  
Hofstetter Peter  
Jurt Markus  
Kessler Alois  
Koller Stefan  
Meier Karl  
Moro Daniele  
Sidler Lothar  
Strebel Peter  
Stoll Rudenz  
Tschuppert Thomas  
Vogel Patrick

FC Luzern  
FC Luzern  
FC Altdorf  
FC Sempach  
Luzerner SC  
SC Kriens  
FC Brunnen  
Zug 94  
FC Hochdorf  
SC Emmen  
SC Kriens  
SC Buochs  
FC Luzern  
FC Sursee  
SC Emmen

Mitglied Lizenzkommission SFL  
Mitglied Disziplinarkommission SFL  
Mitglied TA Ressort I Schiedsrichter Obmänner  
Mitglied Sportplatzkommission SFV  
Mitglied Zentralvorstand SFV  
Vizepräsident Schlichtungskommission SFL  
Präsident der Rekurskommission der AL SFV  
Richter Rekursgericht SFV  
Vizepräsident Rekursgericht SFV  
Präsident Disziplinarkommission SFL  
Richter Rekursgericht SFV  
Vizepräsident Rekurskommission 1. Liga  
Mitglied Marketingkommission des SFL  
Mitglied Sport-Kommission Kanton Luzern  
Mitglied KDK SFV

# Wettspielkommission



## Meisterschaftsbetrieb | Einsprache- und Rekursverfahren | Ausblick auf die neue Saison | Dank | Schlusswort

Präsident

Vizepräsident/Strafenwesen

Strafenwesen, SachbearbeiterKIFU/

Frauenfussball

Sachbearbeiter Aktive 2.-3. Liga, Senioren

Sachbearbeiter Aktive 4.-5. Liga, Junioren

Juristischer Berater

Berwert Markus

Häfliger Leopold

Niffeler Franz

Zweili Toni

Federer René

Rüdisser Rolf

FC Lungern

Hildisrieder SV

FC Malters

FC Stans

FC Rothenburg

FC Ruswil



## Meisterschaftsbetrieb

### Allgemein

Die Saison 2015/16 ging mit den Aufstiegsspielen der 3./2. Liga zu

Ende und gleichzeitig startete die EURO 2016 in Frankreich. Speziell die Spiele in Frankreich zeigen, wie faszinierend und spannend unsere Sportart ist. Da feiern verschiedene Nationalitäten zusammen im gleichen Stadion oder im gleichen Public Viewing und freuen sich, wenn einem Underdog mal eine Ueberaschung gelingt. Die Spiele gehen friedlich und ohne Nebenwirkungen über die Bühne und sollen als Vorbild für alle anderen Fussballer und Fans rund um den Globus sein. In unserem Regionalverband wurden wir in der letzten Saison glücklicherweise von extrem negativen Ereignissen im Bereich «Fairplay» verschont. Klar gibt es ab und zu mal kleine Techtelmechtel unter den Zuschauern, welche aber alle ohne gröbere Ausschreitungen gelöst werden konnten. Emotionen gehören zum Sport und speziell zum Fussball. Und wenn sie im geordneten Rahmen gelebt werden,

ist das auch für die Wettspiel- und Strafkommision kein Problem. Damit ein Fussballspiel überhaupt stattfinden kann, braucht es verschiedene Parteien, die folgende, gemeinsamen Ziele haben müssen: **Fairen Sport, kameradschaftliches Verhalten und Respekt.** Der Fussball, die schönste Nebensache der Welt soll eine Bereicherung des täglichen Lebens sein und als Ausgleich zum teilweise hektischen Alltag dienen. Also lassen wir dem Fussball diesen Stellenwert und geniessen die schönen und spannenden Momente dieser Sportart. Die EURO in Frankreich soll uns daher im positiven Sinne in Erinnerung bleiben und uns alle für die kommende Saison motivieren. Was den verschiedenen Nationen in Frankreich gelingt, wird unseren Vereinen auch in unserem Regionalverband gelingen. Freude, Emotionen und Kameradschaft sollen uns auch in der Saison 2016/17 begleiten.



## Aktive

Speziell die Rückrunde der letzten Saison hat uns viel Wetterpech beschert. Nicht nur an den Wochenenden sondern auch unter der Woche mussten immer wieder Spiele verschoben werden. Auch die vielen Kunststoffrasen in unserer Region haben dieses Problem nur bedingt lösen können. Speziell unser Pikettchef Marcello Schwab wurde im letzten halben Jahr ziemlich gefordert. Es ist ihm aber wiederum gelungen, dass sämtliche Spiele durchgeführt und mit Schiedsrichtern besetzt werden konnten. Für diese Arbeit bedankt sich die gesamte Wettspielkommission bei ihm und freut sich, auch in der neuen Saison auf seine Dienste zählen zu dürfen. Praktisch als Start-Ziel-Sieger darf der FC Brunnen als Gruppensieger zusammen mit dem FC Perlen-Buchrain in die 2. Liga interregional aufsteigen. Wir entlassen die beiden Teams aus unserem Regionalverband und wünschen Ihnen in der neuen Liga alles Gute und viel Glück. Im Gegenzug kehren der FC Küssnacht, der FC Sarnen sowie der FC Willisau wieder in unsere Region zurück.

## Junioren

Im Bereich der Coca-Cola Junior League arbeiten wir in den Kategorien A und B nach wie vor mit dem Fussballverband des Kantons Tessin zusammen. Im zweiten Halbjahr 2016 wird wiederum eine Zusammenkunft mit allen Vereinen der CCJL zusammen mit einem Vertreter des SFV stattfinden, um anstehende Probleme und Ungeheimheiten zu besprechen und wenn immer möglich Verbesserungen zu erreichen. In der Kategorie C konnte das Team Sempachersee den IFV am Endturnier vertreten. Obwohl das Team mit guten Leistungen von sich reden machte, gelang die Qualifikation für den Endfinal nicht ganz.

## Senioren

Diese Teams unter der Leitung der SENKO absolvierten ihre Meisterschafts- und Cuprunden in einer separaten Kategorie. Die Spiele finden vorwiegend am Freitag und am Montag statt und integrieren sich so optimal in den gesamten Wettspielkalender. Als Saisonhöhepunkt aus Sicht des Innerschweizerischen Fussballverbandes durften

wir mit grosser Freude vom Sieg im Schweizer Cup durch den SC Buochs Kenntnis nehmen. Wir gratulieren dem gesamten Team für diese tolle Leistung und die hervorragende Präsentation des IFV auch ausserhalb unserer Region. Wir freuen uns, auch in der neuen Saison von tollen Leistungen dieser Kategorien im Schweizer Cup zu erfahren.

## Frauenfussball

Auch im Frauenfussball arbeiten wir mit dem Tessiner Fussballverband in allen Aktivkategorien zusammen. Auf die neue Saison hin werden wir erstmals in allen drei Frauenkategorien ein Team aus dem Tessin integrieren, womit alle unsere Frauenteam in den Genuss eines Abstechers in die Sonnenstube der Schweiz kommen..

## Einsprache- und Rekursverfahren

Während in der Saison 2014/15 total 12 Entscheide der Strafkommision mittels einer Einsprache angefochten wurden, waren es in der abgelaufenen Saison total 14



Einsprachen. 12 dieser Einsprachen wurden nach persönlicher Konfrontation des Schiedsrichters vom Strafausschuss ganz oder teilweise abgelehnt und 2 Einsprachen konnten gutgeheissen werden. Erfreulich ist, dass keine Einsprachen infolge eines Formfehlers abgewiesen werden mussten. Ein Strafercheid wurde mittels Sprungrekurs direkt an das Rekursgericht des IFV weitergereicht. Nach einer langen und intensiven Rekursverhandlung lehnte das Rekursgericht diesen Rekurs ab und stützte dadurch den Entscheid der Strafkommision der WK.

## Ausblick auf die neue Saison

Auch auf die neue Saison wird der SFV das Tool «Clubcorner» weiterentwickeln und so unseren Vereinen die tägliche Arbeit vereinfachen. Clubcorner ist noch lange nicht am Ziel und wir werden mit Freude von weiteren futuristischen Neuerungen profitieren. Anlässlich der jährlichen WK-Klausur versuchen wir immer wieder auf Anregungen und Wünsche der Vereine einzugehen. In diesem Zusammenhang sind wir sehr dankbar für

neue Ideen und Verbesserungsvorschläge. Selbstverständlich müssen wir uns auch an die Reglemente und Ausführungsbestimmungen der diversen Kategorien halten, sind aber trotzdem offen für Inputs und positive Kritik. Nur gemeinsam kommen wir vorwärts und entwickeln den Fussball weiter. Zögern Sie also nicht und leisten Sie Ihren Beitrag für die Zukunft des Fussballs im IFV.

## Dank

Einen herzlichen Dank möchte ich meinen Kollegen im Verbandsvorstand aussprechen. Die Zusammenarbeit ist spannend und kollegial. Auch wenn nicht immer alle Mitglieder die gleiche Meinung haben werden immer Lösungen im Sinne des Fussballs und unserer Vereine gefunden.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei meinen Kollegen der Wettspielkommission. Durch ihre grosse Erfahrung und ihre langjährige Arbeit für den Fussball sichern sie auch in schwierigen und stürmischen Zeiten einen geordneten Wettspielbetrieb. Die Kommission ist ein tolles Team, in dem alle immer wieder am gleichen Strick zie-

hen. In diesen Dank einschliessen möchte ich auch Nadja Achermann, welche nach kurzer Einführungszeit schon tagtäglich auch tolle Arbeit für die WK leistet. Es freut mich ganz besonders, dass sämtliche WK-Mitglieder auch für die neue Legislatur zugesagt haben und ich somit meinem Nachfolger ein hervorragend funktionierendes Team übergeben darf.

Vielen Dank auch allen unseren Schiedsrichtern und Schiedsrichter-Assistenten, ohne die wir unseren Sport gar nicht ausüben können. Sie leisten Woche für Woche sehr gute Arbeit und sind ein wichtiger Teil im gesamten Wettspielbetrieb. Ich wünsche ihnen weiterhin viel Spass und Motivation und hoffe, dass wir noch lange auf ihre Mitarbeit zählen dürfen.

Ganz herzlich bedanke ich mich auch bei allen Vereinen und ihren Funktionären. Sie leisten alle sehr gute und wichtige Arbeiten an der Basis. Ich habe Verständnis, dass nicht immer alle Entscheide der WK sowie des Verbandes ohne weiteres verstanden und akzeptiert werden. Es ist uns aber immer wichtig, alle Beteiligten einheitlich und gemäss den geltenden Reglemen-



ten und Bestimmungen zu behandeln. Da es in jedem Fall mindestens zwei Seiten gibt, können nicht immer alle glücklich und zufrieden mit allen Entscheiden sein. Wir entscheiden aber immer nach bestem Wissen und Gewissen, und das darf ich ohne ungutes Gefühl behaupten. Ich darf aber auch klar erwähnen, dass wir versuchen, alle Wünsche bezüglich Spielplan (Heim-/Auswärtsspiele usw.) zu erfüllen, was uns in den meisten Fällen auch gelingt. Wir sind uns bewusst, dass die Vereine auch eigene Anlässe durchführen und daher gewisse Spiele ins Programm passen müssten.

## Schlusswort

### Fussball, die schönste Nebensache der Welt

Diese Aussage soll auch unsere Arbeit in der neuen Saison prägen. Lassen wir uns in unserer täglichen Arbeit von den Emotionen und tollen Erlebnissen rund um den Fussball leiten. Lassen wir aber auch den Fussball eine Nebensache, wenn auch ein sehr schöne Nebensache sein. Nehmen wir uns nicht zu ernst, wir können trotzdem

sehr gute Arbeit leisten. Lassen wir auch einmal Fehler von Funktionären, Schiedsrichtern und Trainern zu und legen nicht immer alles auf die Goldwaage. Auch Spieler machen immer wieder Fehler und die akzeptieren wir ja auch.

Mit diesem Jahresbericht geht meine 4jährige Zeit als WK-Präsident zu Ende. Infolge Uebernahme der Funktion des Leiters der IFV-Geschäftsstelle werden wir diese Doppelfunktion nun beenden. Ich bedaure diese Tatsache, bin aber überzeugt und glücklich, die WK in die Hände von Rolf Rüdiger übergeben zu dürfen. Ich habe Rolf als kompetenten und hervorragenden Fachmann kennengelernt, und was nicht weniger wichtig ist, als tollen Menschen und Kollegen. Speziell freue ich mich aber, dass ich weiterhin im täglichen Kontakt mit den Vereinen und deren Funktionären bleiben darf.

Ich hoffe, Sie haben alle verdiente und erholsame Sommerferien geniessen können und sind jetzt wieder voller Tatendrang bereit, einen grossen Teil Ihrer Freizeit in den Dienst des Fussballs zu stellen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine erfolgreiche, erlebnisreiche und vor allem eine unfallfreie Saison.

**Berwert Markus, Präsident Wettspielkommission IFV**

# Jahresbericht Technische Kommission



## Kurswesen | Regionalauswahlen | Frauenfußball | Breitenfußball | Schulfußball | Schlusswort

---



Norm werden. Eltern haben auf dem Spielfeld nichts zu suchen und eine aktive Einflussnahme auf das Spiel ist ein absolutes „no go“. Ich hoffe sehr, dass gerade die bevorstehende EM in Frankreich mit tollen und fairen Fußballfans, welche die Teams unterstützen, Vorbild sein wird.

### Kurswesen

Auf das neue Jahr wurden die Kursinhalte beim C- und C+Diplom der überarbeiteten SFV Spiel- und Ausbildungsphilosophie angepasst. Die Kursunterlagen standen, mit einigem zusätzlichem Aufwand der Regionalverbände, doch noch rechtzeitig bereit. Einen namhaften Teil der Ausbildung wird der Sozialkompetenz gewidmet, was durchaus Sinn macht, sind doch 2/3 aller lizenzierten Spieler im Alter zwischen 10 und 20 Jahre alt. Gerade in dieser Phase des Lebens braucht es Trainer mit Sozialkompetenz und positive Vorbilder. Neu wird zudem sein, dass die Methodikprüfung nicht mehr im C-Diplom sondern im C+-Diplom abgelegt werden muss.

Was die Änderung des Trainer-

reglements, in der 2. Liga regional braucht ein Trainer nur noch das C+ Diplom, für einen Einfluss haben wird, kann erst in den nächsten Jahren beurteilt werden. Ich hege meine Bedenken, dass in unserer höchsten regionalen Liga, die (Ausbildungs)-Anforderungen an einen Trainer gesenkt werden.

Übersicht der Kurse in unserem Verbandsgebiet (Juli 2015 bis Juni 16) und Anzahl Teilnehmer

- **5 (Vorjahr 5) Einsteigerkurse**  
214 Teilnehmer (Vorjahr 227)  
32 kurzfristige Abmeldungen oder unentschuldigte Abwesenheit!
- **1 (1) J+S Kids Leiterkurs (Diplom D)**  
27 Teilnehmer (Vorjahr 22)  
Bestanden 24
- **2 (2) J+S Kids-Kurs „Modul Fortbildung“**  
46 Teilnehmer (Vorjahr 45)
- **4 (4) C-Diplomkurse (Leiter I)**  
109 Teilnehmer (Vorjahr 103)  
Bestanden 103
- **2 (2) C+ Aktive Kurs**  
56 Teilnehmer (Vorjahr 58)
- **1 (1) B-Diplomkurs (Leiter II)**  
30 Teilnehmer (Vorjahr 28)  
Bestanden 26

“Laura und Simon entdecken das Fußballspiel“ so heisst das neue SFV-Buch das den rund 60'000 Fußballspieler/Innen im Alter von 5 bis 10 Jahren abgegeben wird. Die darin enthaltenen Texte, illustriert mit bunten Zeichnungen, richten sich vornehmlich an die Eltern und sollen dazu beitragen, dass schon zu Beginn einer Karriere die Rollenverteilungen klar sind. Was und wie auf dem Spielfeld Fußball gespielt wird, entscheidet der Trainer – ab und zu vielleicht noch der Schiedsrichter – aber keinesfalls die Eltern oder Zuschauer! Was bei den Jüngsten auch dank der Kampagne „Eltern weg vom Spielfeldrand“ schon gut klappt, muss auch bei den Junioren- und Aktivspielen zur



- 14 (12) J+S Modul „Fortbildung“ (FK's)  
492 Teilnehmer, (Vorjahr 391)
- 1 (1) Torhüter-Trainerkurs „Niveau 1“  
22 Teilnehmer (Vorjahr 16)

André Gafner und Maco Groenendijk haben erfolgreich den Lehrgang zum SFV-Instruktor absolviert – herzliche Gratulation!

Für den Lehrgang 2016 zugelassen wurden aus unserem Verbandsgebiet erfreulicherweise wiederum vier Personen nämlich: Monica di Fonzo (erste Frau aus dem IFV!), Markus Kummer, Orlando Keller und Jörg Portmann.

Marco Spiess muss einen Teil seiner A-Diplomprüfung nochmals wiederholen, um diesen anspruchsvollen Lehrgang abzuschliessen.

Markus Koch, André Grüter, Luis Martins, Hakan Yakin und David Cos Gayon haben im 2016 den A-Diplomlehrgang begonnen.

Die UEFA-Pro Lizenz Ausbildung hat Gerardo Seoane angefangen.

Allen Neudiplomierten herzliche Gratulation und viel Spass bei der

Ausübung ihrer Trainertätigkeit. Den in Ausbildung stehenden wünsche ich eine interessante und lehrreiche Zeit und viel Erfolg bei den Prüfungen.

Ein grosses Dankeschön geht an das gesamte IFV-Instruktorenteam welches mit Kompetenz und Engagement einmal mehr ganz tolle Arbeit geleistet hat. Die Rückmeldungen der Teilnehmer bestätigen dies eindrücklich, sind sie doch voll des Lobes. Dies gilt insbesondere auch für die vorbildliche Organisation und Planung seitens der Kantonalen Sportämter sowie massgeblich durch Patrick Bühlmann unserem Technischen Leiter IFV – herzlichen Dank!

## Regionalauswahlen

### FE-13 Boys

Erstmals durfte der FC Emmenbrücke das Finalturnier der FE-13 Regionalauswahlen organisieren. Dies schien die IFV-Spieler zu beflügeln und spornte sie trotz garstigem Wetter zu Höchstleistungen an. Trotz einer nicht zwingenden Niederlage gegen die Aargau-

er-Auswahl zu Turnierbeginn und nachfolgenden Steigerungslauf durfte sich die IFV-Auswahl zum Gewinner ausrufen lassen. Auch in diesem Jahr zählte für den Sieg nicht alleine das Resultat, sondern auch wie sich das Team technisch und taktisch verhielt. Ein toller Erfolg und eine Bestätigung für die ausgezeichnete Arbeit der Spitzenvereine mit diesem aussergewöhnlich guten „Jahrgang 2003“. Den verantwortlichen Trainern gratuliere ich ganz herzlich!

Für die Regionalauswahl war Patrick Bühlmann sowie Felice Pescatore verantwortlich. Felice wurde am Finalturnier von André Gafner vertreten und als gute Seele ist immer auch Esther Villiger als Physiotherapeutin mit dabei.

### FE-12 Boys Stützpunkte

Unsere drei Stützpunkte Schwyz, Luzern und Sempach sind bestens aufgestellt und werden von den Vereinen, Trainern, Eltern, Funktionären mittlerweile voll akzeptiert. Die Trainer verrichten ausgezeichnete Ausbildungsarbeit und setzen die Footeco-Philosophie perfekt um. Die Integration der talentierteren Mädchen ist zwar angelaufen,



muss aber weiter optimiert werden. Trainer Luzern: Michel Renggli, Felice Pescatore und Christian Nyffeler

Trainer Sempach: Dominik Eberle und Benny Portmann

Trainer Schwyz: André Gafner und Marco Spiess

### FE-13 und FE-14 Team Luzern Nord

Der Start im Sommer 2015 in Schötz, mit dem neu ins Leben gerufenen FE-14 Team, war durchwegs positiv. Das FE-13 Team, in Sempach stationiert, hat somit ein Anschlussprogramm. Diese beiden Teams laufen momentan noch unter der Schirmherrschaft des IFV. Eine Änderung zum FC Luzern macht Sinn und ist in Planung.

Trainer FE-13 Team, Sempach: Balz Grüter und Markus Koch

Trainer FE-14 Team, Schötz: Cengizhan Petri, Giancarlo Pascarella und Reto Frey

### FE-13 und U-15 Girls

Der Versuch die FE-13 Girls in den FE-12 Stützpunkten und FE-13 Boys Teams zu integrieren, verlief nicht wie geplant. Die Qualität der

Spielerinnen reichte nicht aus, sie vollständig in diesen Teams zu integrieren. Wir machen einen Schritt zurück und es werden nur die besten zwei bis drei Girls bei den Boys mittrainieren. Für die Restlichen werden wir wieder ein wöchentliches Training anbieten, um sie auf höhere Aufgaben vorzubereiten.

Die Resultate der beiden Auswahlteams waren durchzogen. Wir befinden uns wohl weiterhin unter den Top vier Regionen, jedoch nicht mehr ganz an der Spitze. Gerade bei weniger starken Jahrgängen ist es wichtig, dass wir die talentiertesten Mädchen in unserer Regionalauswahl weiter fördern können, um diese weiter zu bringen. Leider gehen uns immer noch zu viele Talente durchs Netz und diese verpassen so die Chance je einmal Spitzenfussball zu spielen. Es gilt daher weiterhin Überzeugungsarbeit zu leisten, um ähnliche Strukturen wie bei den Boys zu etablieren. Es gibt aber auch Erfreuliches und zwar, dass der IFV immer auch wieder förderungswürdige Talente nach Biel in die CS Academy schicken darf. In diesem Jahr sind es mit Jamie Kennel und Corinne Troxler (beide Jahrgang 2003), wel-

che aufgenommen wurden. Herzliche Gratulation und viel Glück auf dem weiteren Karriereweg.

Das FE-13 und das U-15 Team wurden von Stephan König, Silvia Steiner, Marijana Brezovski, Nadine Wagner und Markus Kummer trainiert.

Allen Trainer/Innen der Auswahl- und Stützpunkteteams herzlichen Dank für das grosse Engagement und die kompetente Ausbildung der talentiertesten Boys und Girls aus der Innerschweiz!

## Frauenfussball

Die erstmalige Teilnahme eines Frauen Nationalteams in Kanada hat das erhoffte mediale Echo ausgelöst und teils sogar übertroffen, das war erfreulich. Seither ist es aber wieder ruhig geworden und ich frage mich, ob der Frauenfussball wirklich noch viel mehr Potential hat. Mittlerweile üben nahezu 30'000 Girls und Frauen diesen Sport aus und werden zweifellos auch akzeptiert, aber immer noch viel zu zögerlich unterstützt. Selbst die Fussballerinnen scheinen sich nicht so richtig mit ihrer Sportart



zu identifizieren. Bezeichnend dafür ist z.B. der Zuschaueraufmarsch beim Schweizer Cupfinal 2016, welchem nur gerade mal 1200 Personen beiwohnten!

Leider scheint es den Vereinen auch an Spielerinnen zu fehlen. Der IFV will dem nicht tatenlos zusehen und hat im Mai anlässlich des SFL Spiels FC Luzern – Basel 1000 gefüllte „Mein Herz schlägt für den Frauenfussball“-Säckli an Teenies und junge Frauen verteilt. Darin war auch ein Aufruf, dass sich junge Frauen doch einem Verein anschliessen sollen und anfangen, aktiv und regelmässig Fussball zu spielen.

Auch der SFV bietet Support mit guten Projekten so z.B. mit „Mehr Frauen für den Fussball“ respektive „Bring a Friend“. Die Umsetzung liegt aber bei den Vereinen und da ist es entscheidend, wie engagiert und aktiv sich die Personen dafür einsetzen.

Im sportlichen Bereich konnten die IFV-Vereine erfreuliche Akzente setzen. Phantastisch war der Schweizer Cup-Sieg der FC Küssnacht Juniorinnen B. Auch der FC

Baar konnte in dieser Kategorie brillieren und wurde ausgezeichnetester Dritter. Herzliche Gratulation den beiden Teams.

Die Integration des FC Luzern U-17 Teams bei den CCJL C-Junioren im Herbst verlief positiv. Nach Anlaufschwierigkeiten haben sich die Girls bald an den höheren Rhythmus gewöhnt und konnten gegen Ende der Meisterschaft doch einige Punkte gegen die Jungs erkämpfen. In der Rückrunde spielten sie dann gegen U-17 Frauenteam aus der ganzen Schweiz und haben souverän den ersten Platz erspielt. Ich bin nach wie vor der Überzeugung, dass Mädchen möglichst lange mit und gegen Knaben trainieren und spielen sollten, sie profitieren so am Meisten!

Ein Zeichen, dass sich der Frauenfussball den Männern immer mehr versucht anzugleichen, ist auch beim Regelwerk festzustellen. Bei den Aktiven wurde z.B. die Zeitstrafe (analog Juniorenfussball) abgeschafft und die Verwarnungen werden mit Geldbussen sanktioniert. Des Weiteren werden wir versuchen, bei den B-Juniorinnen – nach dem Pilot mit den grossen

Toren – auf die nächste Saison den 11-er Fussball einzuführen.

Nach 11 Jahren Verbandstätigkeit im Ressort Frauenfussball als Sekretärin und mit viel Fachkompetenz ausgestattet, hat sich Judith Estermann zum Rücktritt entschieden. Ich danke Judith an dieser Stelle ganz herzlich für ihren grossen Einsatz und das tolle Engagement für den IFV. Jessica Achermann wird als Ressortleiterin den Job von Judith übernehmen und dafür die Leitung an Fabienne Renner übergeben. Jessica, herzlichen Dank für dein bisheriges grosses Engagement und vor allem auch, dass du dich weiterhin für den Frauenfussball und den IFV einsetzen wirst.

Ebenso danke ich Markus Kummer, verantwortlich für die Auswahlen für sein grosses Engagement bestens.

## Breitenfussball

„Eltern weg vom Spielfeldrand“. Die zunehmend versuchte Einflussnahme der Zuschauer/Eltern auf das Fussballspiel hat uns im letzten Sommer dazu veranlasst, diese Aktion im Kinderfussball zu lancieren.



Die Aufnahme und Umsetzung in den Vereinen ist durchwegs gelungen. Die positiven Rückmeldungen von Funktionären und der Trainer motiviert uns, die Aktion konsequent weiter zu führen und auch auf den Juniorenfußball auszuweiten.

Die Einführung der neuen Spielregeln bei den D-Junioren mit drei Dritteln à je 25 Minuten und dass jedes Kind mind. 1/3 am Stück im Einsatz steht, erfolgte nicht ohne Nebengeräusche. Was im Footeco schon mit gutem Erfolg praktiziert wurde, ist nun auch im Breitenfußball eingeführt. Dass der IFV hier eine Vorreiterrolle übernommen hat – der SFV verlangt diese Regeländerung erst auf die kommende Saison – zeigt, dass die Innerschweiz gute Ideen auch schnell umzusetzen weiss. Die zu Beginn noch kritischen Trainer konnten im Januar/Februar in den Fortbildungskursen mit Argumenten überzeugt werden. Die Spielbesuche der Ressortmitglieder bei allen IFV-Vereinen haben zusätzlich zur Akzeptanz beigetragen. Der Austausch und die Präsenz des Verbandes auf den Plätzen wurde sehr geschätzt. Dies war nur möglich dank

dem grossen Engagement der Ressortmitglieder, welche mit Alberto Barreiro eine zusätzliche Unterstützung erhielten.

Im Kinderfußball haben die G-Turniere weiteren Zulauf erhalten und sind eine tolle Plattform für Neueinsteiger. Der im Frühling erstmals lancierte und von Peter Laeng verfasste KIFU-Newsletter, welcher regelmässig erscheinen wird, vermittelt interessante Aspekte und erklärt die Philosophie und Spielformen des Kinderfußballs. Bei den F-Juniorenturnieren wurde erstmals eine eigens entwickelte Software eingesetzt, um möglichst alle Wünsche der Vereine erfüllen zu können. Sie können sich gar nicht vorstellen, wie komplex es ist, einen Spielplan für Turniere in dieser Grössenordnung zusammen zu „basteln“.

Die Hallenturniere erfreuen sich weiterhin grosser Popularität und sind für fast alle Vereine der Höhepunkt im Winter. Die 401 teilnehmenden Teams sämtlicher Junioren/Innen-Kategorien spricht eine deutliche Sprache. Ein Jubiläum durfte der FC Brunnen als Organisator des C-Junioren-Turniers mit

35 Jahren feiern. Die IFV-Hallenturniere wurden übrigens vor 43 Jahren ins Leben gerufen, damals noch mit 44 teilnehmenden Mannschaften.

In der CCJL verläuft der Austausch mit den Tessiner-Teams befriedigend. Sportlich ist dieser Vergleich mit unserem südlichen Nachbar sicherlich eine Bereicherung, die Reisezeit ins Tessin ist aber gerade für Jugendliche am Rande des Zumutbaren, dies insbesondere für Spieler und Teams, welche seit Jahren in der CCJL vertreten sind. Resultatmässig waren die Leistungen der IFV-Teams eher dürftig. Weder bei den A- noch den B-Junioren konnten sich unsere Mannschaften in den vorderen Rängen klassieren und somit auch nicht am Finalturnier teilnehmen. Bei den C-Junioren wo wir eine rein innerschweizerische Gruppe bilden, qualifizierte sich das Team Sempachersee für das Finalturnier in Bern. Auch da mit mässigem Erfolg, schied man doch mit nur einem Sieg und zwei Niederlagen schon in den Gruppenspielen aus.

Franz Niffeler als Ressortleiter und seinem Team mit Hansjörg Mahler,



Mike Bienz, Peter Laeng und Alberto Barreira danke ich ganz herzliche für den tollen Einsatz in der vergangenen Saison.

## Schulfussball /

### CS Cup Kt. Luzern

Auch im Ressort von Philipp Méroz läuft es wie geschmiert. Mittlerweile ist die Umstellung auf die elektronische Anmeldung zu 100% vollzogen und hat sich bewährt. Auch die Infoplattform [www.schulfussball.ch](http://www.schulfussball.ch) erfreut sich grosser Beliebtheit, gab es doch mehr als 12'000 Hits.

Die kantonalen Ausscheidungsturniere konnten vom guten Wetter profitieren und es musste kein einziges verschoben werden. Auch beim CS Cup wurden die Spielpläne erstmals von einem neuen online Tool erstellt, welches störungsfrei funktioniert hat. Dass die Credit Suisse diesen Anlass sponsert und ermöglicht, ist gewiss nicht selbstverständlich. Dass sie sich dann auch noch bei jedem einzelnen Kind erkenntlich zeigt ist sehr generös. In diesem Jahr erhielt alle Teilnehmer/in ein CS Fan

Badetuch.

Am Finalturnier in Basel haben die Innerschweizer Schulklassen wiederum sehr erfolgreich abgeschnitten.

Bei den Knaben 7. Klasse gab es gar ein rein innerschweizerisches Finale zwischen Kollegi Stans und Baar Sennweid, welches die Stanser knapp für sich entscheiden konnten.

Insgesamt noch erfolgreicher waren die Mädchen. In der Kategorie 4. Klasse feierte Herti Zug den 1. Rang und in der Kategorie 5. Klasse wurde Ibach SZ sehr guter Zweiter.

In der gemischten Kategorie 4United wurde Riedmatt Zug ebenso sehr guter Zweiter.

Philipp und seinen lokalen OK's danke ich ganz herzlich für ihr grossen Einsatz.

## Schlusswort

Wir können auf eine durchwegs erfolgreiche Saison zurückblicken! Dies vor allem dank der guten Zusammenarbeit innerhalb der TK.

Ebenso geht mein Dank an meine VV-Kollegen unter der Leitung von Urs Dickerhof, sowie an Nadia Achermann und Markus Berwert vom IFV-Sekretariat welche uns tatkräftig unterstützt haben. Wir freuen uns auf weitere spannende Herausforderungen bei der schönsten Nebensache der Welt.

**Christian Maurer, Präsident**

Weggis, Ende Juni 2016

# Alt kickt gut – Fussball für Senioren ist gesund!



Eigentlich sagt man, dass Fussball für Senioren gefährlich ist. Schliesslich können die schnellen Richtungswechsel und Stopp and Go Bewegungen auf die Gelenke gehen. Eine dänische Studie behauptet nun das Gegenteil.

Da Bänderverletzungen und Knochenbrüche bei Senioren deutlich leichter passieren und langsamer verheilen, raten viele Ärzte Senioren vom aktiven Fussballspielen ab. Geht es dagegen nach einer aktuellen dänischen Studie, dürfen die „Fussball-Opas“ so lange sie wollen gegen den Ball treten. In den Augen der Forscher der Universität von Kopenhagen ist Fussball, ein hoch intensives Intervalltraining, das bei Senioren sowohl den Kreis-

lauf wie auch die Knochen stärkt. Laut Peter Krustrop vom Zentrum für Mannschaftssport und Gesundheit an der Universität Kopenhagen haben Fussballer, die ihr Leben lang gespielt haben, mit 60 Jahren grundsätzlich ungefähr den Gleichgewichtssinn und die Muskelbeweglichkeit von 30jährigen Männern, die keinen Sport treiben. Die Frage bleibt, welchen Einfluss Fussball auf Senioren haben kann, die bislang noch keinen Sport getrieben haben.

Sofern der Eifer und die Motivation der Gegenspieler nicht zu gross sind, spricht also einiges dafür, warum man auch im Alter noch kicken gehen kann, vielleicht sogar spielen sollte.

## Alt tritt ab – Danke und auf Wiedersehen!

Nach 14 Jahren ist es nun an der Zeit, den Platz als Senko-Präsident beim IFV einer jüngeren Kraft freizumachen.

Ich habe Höhen und Tiefen im Fussball miterlebt. Ich meine nicht nur das sportliche Auf und Ab, sondern auch die Entwicklungen rund um den Fussball. Denn zu meinen

Anfängen als SENKO - Präsident waren nicht nur die Senioren älter, auch die Namensgebung war eine ganz andere.

- Nach Herabsetzung des Alters der Senioren 30+ wurden in der abgelaufenen Saison 3 Mannschaften mehr gemeldet. Erstmals seit 13 Jahren hatten wir einen Zuwachs von Mannschaften bei den Senioren 30+, was sicher sehr erfreulich ist und auch ein wenig Hoffnung macht.

- Bei einer Cup-Auslosung wurde der Wunsch geäussert, bei den Senioren 40+ auch 9er Fussball spielen zu können. Eine Umfrage bei allen IFV-Vereinen hat ergeben, dass einige diesen Vorschlag begrüssen würden. Obwohl im Moment keine Mannschaften für diesen Modus gemeldet sind, sollte diese Idee weiter verfolgt werden.

Im SFV wäre der Chef Breitenfussball auch für die Senioren verantwortlich. Offenbar ist ihm nicht bewusst, welchen Stellenwert dieser Abteilung in jedem Verein zukommt. Für ihn spielt diese Kategorie eine äusserst untergeordnete Rolle. Er hat in den letzten 14 Jahren, in denen ich als Senko-Prä-



sident des IFV amtierte, nie für uns etwas organisiert. Ich finde dies äusserst bedenklich.

Trotzdem möchte ich einen speziellen Dank an Dominique Blanc aussprechen, der sich als AL-Präsident für die Senioren als nicht Verantwortlicher so eingesetzt hat.

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen, allen Senioren-Obmännern der IFV-Vereine für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen 14 Jahren zu danken.

Einen guten Start und viel Erfolg bei seiner sicher nicht leichten Aufgabe wünsche ich meinem Nachfolger, Peter Lüönd vom FC Ibach, der sich am 19. August 2016 an der DV in Altdorf zur Wahl stellt. Gewährt ihm bitte die volle Unterstützung.

## Technische Daten – der vergangenen Saison

In der Fussball-Saison 2015/16 nahmen 56 Senioren- 30+, 39 Senioren- 40+ und 22 Senioren-Mannschaften 50+ an den verschiedenen Wettbewerben teil.

Der SC Buochs ist Schweizer Cup-Sieger 2016 bei den Senioren

30+. Herzliche Gratulation!

### Die Gewinner der Saison 2015/16:

- Verbandsmeister Senioren 30+ SC Cham
- Verbandsmeister Senioren 40+ Team Surental
- Verbandsmeister Senioren 50+ FC Ibach
- Verbands cupsieger Senioren 30+ SC Cham
- Verbands cupsieger Senioren 40+ Team Gunzwil/Eich

Die SENKO gratuliert allen Mannschaften und den Vereinen zu den gewonnenen Titeln!

Am diesjährigen Schweizer-Cup nehmen folgende Vereine aus unserem Regionalverband IFV teil: Senioren 30+ SC Buochs, SC Cham, Team Eich/Gunzwil, FC Entlebuch, Senioren 40+ Team Gunzwil/Eich, Team Surental, FC Perlen-Buchrain

Als Senko-Präsident des IFV möchte ich meinen Kameraden von der SENKO für ihre grosse Arbeit, die sie in der abgelaufenen Saison wieder geleistet haben, den aufrichtigen Dank aussprechen.

Danken möchte ich auch den Kol-

legen im Verbandsvorstand für die immer gute Zusammenarbeit und die Unterstützung. Ein spezieller Dank gehört wiederum auch den Vereinen, die mit einer oder mehreren Mannschaften an unserem Spielbetrieb teilgenommen haben. Dank gehört auch den Funktionären der Vereine, die sich stets bemühen, unsere Arbeit zu erleichtern. Zum Schluss wünscht die SENKO allen einen guten Start in die neue Saison 2016/17.

Der abtretende SENKO-Präsident,  
Urs Knüsel

# Jahresbericht Schiedsrichter-

## kommission Gesamtverantwortung | SR-Bestand | Kurswesen Weiterbildung | Kurswesen KO-Test & Assistentenausbildung | Kurswesen SR-Anwärter | Talentwesen | Inspektionswesen

---

Präsident	Beat Dittli	FC Altdorf
Vizepräsident & Kurswesen Weiterbildung	Patrick Habermacher	FC Beinwil am See
KO-Test & Assistentenwesen	Markus Räber	FC Hochdorf
Anwärterausbildung	Marcel von Flüe	FC Sins
Inspektionswesen	Nicola Müller	FC Eschenbach
Talentwesen	David Schärli	FC Nottwil
SR-Aufgebots-Stelle	Isabelle Kaufmann/ Nadja Achermann	



### Gesamtverantwortung (Beat Dittli)

Im Fussball liegen bekanntlich Niederlagen und Siege meistens sehr eng beisammen. So ist es auch mit meiner Gefühlslage. Die Siege, welche die SK/IFV im vergangenen Jahr

einfahren durfte, sind sicher die zwei neuen Super League Schiedsrichter Luki und Urs. Die Region Innerschweiz ist nach dem Rücktritt von Erwin Fölmli im Jahr 1997 endlich wieder in der höchsten Schweizer Spielklasse mit Schiedsrichtern vertreten. Als Niederlage oder anders ausgesprochen, mit grosser Bestürzung, mussten wir aber die Nachricht vom den Tod zweier langjährigen Schiedsrichter-Kammeraden zur Kenntnis nehmen. Unser Inspizient und Instruktor Pius Bucheli erhielt bereits 1999 das goldene Verdienstabzeichen des SFV für seine Tätigkeit in der Schiedsrichterkommission des IFV. Als ich 1994 als Schiedsrichter startete war Pius für den Anwärterkurs verantwortlich. Später vermittelte er sein grosses Fachwissen den jungen Talentschiedsrichter. Auch

René Fuhrer war über 36 Jahre ein fester Bestandteil in der Inner-schweizer Schiedsrichter Szene. Ich möchte der ganzen Schiedsrichter-Familie, welche so zahlreich an den Trauerfeierlichkeiten teilnahmen, herzlichst danken.

Die Schiedsrichterkommission behandelte ihre Geschäfte an zehn Kommissions- und zwei Qualifikationssitzungen. Wie jedes Jahr haben wir ein grosses Augenmerk auf die Aus- und Weiterbildung der Schiedsrichter gerichtet.

In den Wintermonaten haben wir zusammen mit der TK Weiterbildungskurse für die D-Juniorentrainer organisiert. An den Standorten Buochs, Root und Sursee wurden die Trainer auf ihre grosse Vorbildfunktion aufmerksam gemacht. Die



Schiedsrichterkommission durfte an diesen Abenden eine Lektion über das Abseits thematisieren. Abseits ist wahrscheinlich mit Abstand das meist diskutierte Thema im Fussball. Jeder kennt es bestens, aber keiner kann es erklären. Anhand verschiedener Videoszenen wurde den Teilnehmern erklärt, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit überhaupt eine strafbare Abseitsposition entstanden ist und der Pfiff des Schiedsrichters ertönen sollte. Mussten doch sehr viele Trainer eingestehen, dass diese Regel wohl die schwierigste im Fussball ist, damit diese richtig beurteilt werden kann. Beim abschliessenden Videotest konnten die Teilnehmer selber einmal Assistent spielen und wurden Zeugen von der Schnelligkeit des Fussballs. Auch in diesem Jahr dürfen wir auf sehr gute Rückmeldungen der einzelnen Trainer zählen. Wir sind überzeugt, dass genau diese Zusammenarbeit zwischen Trainer und Schiedsrichter sich sehr positiv auf das Verhalten an und um die Spielfelder beiträgt.

Seit diesem Jahr sind wir ebenfalls an den J+S Weiterbildungskursen mit einer Lektion vertreten. Das Thema der Weiterbildung ist der

Kopfball und der Luftkampf als solches. Diesen Steilpass haben wir aufgenommen und zeigen anhand Videobilder, dass der Einsatz von Armen und Ellbogen nicht gestattet ist. In diesem Zusammenhang möchte ich der TK für die tolle Zusammenarbeit danken.

Die SK ist auch für die Spielleiterausbildung in der Region verantwortlich. So haben wir in diesem Jahr drei Kurse in Emmen angeboten, bei denen ca. 120 neue Spielleiter den Einstieg in unser Métier lernten. Solche Spielleiterkurse wurden aber auch bei verschiedenen Vereinen in dessen Klubhäusern durchgeführt. Diese Spielleiter könnten auch mögliche Kandidaten für Neu-Schiedsrichterkurse sein. Ziel in den Vereinen sollte es sein, diese Kollegen auf den nächsten Anwärterkurs anzusprechen.

## SR – Bestand

Leider haben uns in diesem Jahr 26 Schiedsrichter-Kollegen ihren Rücktritt bekannt gegeben. Diese Rücktritte erfolgen sehr häufig aufgrund der verlorenen Akzeptanz, der ewigen Pöbeleien oder einfach aus Motivationsproblemen.

Die Schiedsrichterkommission sah sich gezwungen, aufgrund von grobunsportlichen Verhaltens, auf die Dienste von vier Schiedsrichtern zu verzichten. Dieser harte Kurs gegenüber den Schiedsrichtern führte auch dazu, dass wir sieben Mal eine ein-monatige und zwei Mal eine zwei-monatige Einsatzsperre aussprachen. Diese Sperren kommen zu Stande, wenn Schiedsrichter falsch rapportieren, ausgesprochene Verwarnungen/Ausschlüssen nicht rapportieren oder schlichtweg einfach nicht zum aufgebotenen Spiel erscheinen.

Ich möchte mich bei allen zurückgetretenen Schiedsrichtern für Ihr Engagement und Ihren tollen Einsatz zum Wohle des Fussballs herzlich bedanken und wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Diesen Rücktritten oder Streichungen stehen erfreulicherweise in dieser Saison mehr Neuausbildungen gegenüber. Nach all diesen Mutationen zählt die Schiedsrichter Familie zur Zeit 465 Schiedsrichter. Diesen Bestand gilt es zu halten, damit wir auch in Zukunft einen geregelten Spielbetrieb garantieren können. Ich bitte alle Vereine, die Schiedsrichter bei den Spielen



zu unterstützen, damit nicht noch mehr Schiedsrichter aus Frust ihr Hobby aufgeben. Es geht nur miteinander und nie gegeneinander.

## Qualifikationen Oberliga

### Schiedsrichter

Bachmann Markus Maria  
 Lukas Fähndrich  
 Urs Schnyder  
 Vladimir Ocharov  
 David Schärli  
 Marco Rothenfluh  
 Mirel Turkes  
 Roman Hürlimann  
 Aleksandar Vidic

FC Luzern  
 FC Littau  
 FC Escholzmatt-Marbach  
 FC Kickers LU  
 FC Nottwil  
 SC Steinhausen  
 SC Menzingen  
 FC Walchwil  
 FC Ebikon

Mitglied Lizenzkommission SFL  
 Super League  
 Super League  
 Challenge League  
 Challenge League  
 1. Liga  
 1. Liga  
 Academy Development  
 Academy Basic

### Schiedsrichter Assistenten

Raffael Zeder  
 Markus Räber  
 Jonas Erni  
 Joel Bortolas  
 Artan Mehmeti  
 Nicholas Müller  
 Kevin Blättler  
 Thomas Zihlmann  
 Branko Jurcevic  
 Agron Latifi  
 Begnad Cerovac  
 Noel Lötscher

SC Kriens  
 FC Hochdorf  
 FC Hitzkirch  
 SC Buochs  
 FC Luzern  
 FC Eschenbach  
 FC Emmenbrücke  
 SK Root  
 SC Emmen  
 FC Sarnen  
 FC Sarnen  
 FC Littau

FIFA  
 Super League  
 Challenge League  
 1. Liga  
 Academy Development  
 Academy Basic

Roman Hürlimann  
Aleksandar Vidic

FC Walchwil  
FC Ebikon

Academy Development  
Academy Basic

## Schiedsrichter Futsal

Marco Rothenfluh  
David Schärli  
Adrian Tschopp  
Jonas Erni  
Marcel von Flüe  
Thomas Zihlmann  
Marcel Flor  
Sooryakumar Aineswaran

SC Steinhausen  
FC Nottwil  
FC Rothenburg  
FC Hitzkirch  
FC Sins  
SK Root  
SC Menzingen  
FC Luzern

FIFA  
FIFA  
FIFA  
SPL  
SPL  
SPL  
LA  
LB

## Schiedsrichter Beach Soccer

Christian Zimmermann  
Dario Minder  
Nicolas Zeidler  
Astrit Elmazi  
Manuel Gligoric  
Christoph Inderkum  
Marco Mangott  
Slijvar Sabahudin

SCOG  
SCOG  
Luzerner SC  
FC Rotkreuz  
SCOG  
FC Schattdorf  
FCPB  
FC Horw

FIFA  
FIFA Kandidat  
FIFA Kandidat  
SL  
SL  
SL  
SL  
SL

## Schiedsrichter Ehrungen

Der IFV ehrt Schiedsrichter, Instruktoeren, Inspizienten mit 15, 25, 35 und 40 Jahren Tätigkeit. Dieses Jahr dürfen folgende Kollegen unseren aufrichtigen Dank und ein Präsent in Empfang nehmen:

### 15 Jahre

Mark Balaj  
Regan Fernando  
Marco Mangott  
Visar Robelli

FC Zell  
FC Luzern  
FCPB  
Luzerner SC

Visar Dedaj  
Süleyman Kabatas  
Markus Räber  
Rolf Zihlmann

FC Gunzwil  
FC Stans  
FC Hochdorf  
FCPB

### 25 Jahre

Hans Erni  
Armin Riebli

SC Emmen  
FC Giswil

Urs Helfenstein  
Valeiro Zanini

FC Entlebuch  
SC Buochs

### 35 Jahre

Ruedi Brand  
Joe Haslimann

SC Menzingen  
FC Rothenburg

Franz Haas  
Franz Köppli

FC Buttisholz  
FC Eschenbach

### 40 Jahre

Rainer Berger

SC Reiden

Cornel Wiget

SC Goldau



## Kurswesen Weiterbildung

(Patrick Habermacher)

In der Saison 2015/2016 wurden insgesamt rund 830 Schiedsrichter, Inspizienten und Instruktoren geschult. 15 Lehrabende für unsere Schiedsrichter und ein Ausbildungsmorgen für unsere Inspizienten und Instruktoren bildeten den Ausbildungsrahmen.

Die Herbst-Lehrabende zu Beginn der Saison 2015/2016 standen unter dem Motto „die Rolle des Schiedsrichters“. Welche Rolle übernimmt eigentlich der Schiedsrichter auf dem Platz? Er ist Manager und Führungsperson aber auch ein Vorbild und Kenner der Regeln. Welche Fähigkeiten werden dem Schiedsrichter abverlangt und welche Werte vermitteln wir? All diese Fragen und noch einiges mehr wurden den rund 400 Schiedsrichter beantwortet.

Natürlich gab es auch wie gewohnt an den Lehrabenden wieder wichtige Informationen vom IFV-Sekretariat, News und Weisungen aus erster Hand.

Das neue Jahr startete traditionell

Ende Februar für unsere Inspizienten und Instruktoren mit dem Ausbildungsmorgen. Zum ersten Mal fand diese Weiterbildung in den neuen Kurslokalitäten bei den Freis Schulen der Pilatus Akademie auf der Allmend in Luzern statt. Unser Präsident Beat Dittli hatte die Ehre, Clubcorner nun auch bei den Inspizienten einzuführen. Eine neue Ära im Inspizientenwesen wurde eingeläutet. Unsere Inspizienten können nun ihre Inspektionsberichte direkt im Clubcorner erfassen und freigeben. Rund 50 interessierte Kursteilnehmer folgten gespannt der Instruktion unseres Präsidenten.

Ein weiterer Schwerpunkt war das Lehrabendthema „Zahl und Ausrüstung der Spieler“. Unter der Leitung von Adrian Tschopp erhielten die Inspizienten und Instruktoren alle wichtigen Informationen. So manche knifflige Frage zum Thema brachte die Teilnehmer zum Schwitzen und führte meist zu einem Aha-Erlebnis. Ein weiterer Ausbildungsblock fand unter der Führung unseres Super League SRA Markus Räber statt. Er fühlte den Inspizienten und Instruktoren mit einem Videotest auf den Zahn. Knifflige Spielsituationen und schnelle Spielzüge forderten die Teilnehmer

heraus. Der Info-Block zum Schluss des Seminars versorgte die Teilnehmer mit allen notwendigen News und Weisungen für die Rückrunde der Saison 2015/2016.

„Zahl und Ausrüstung der Spieler“ war natürlich auch Hauptteil an den Frühlings-Lehrabenden im März. Nun kamen auch die rund 430 Schiedsrichter erstmals in den Genuss der neuen Kurslokalitäten in der Pilatus Akademie auf der Allmend in Luzern. Insgesamt acht Instruktoren schulten unsere SR aus der Innerschweiz. Bevor wir die Teilnehmer noch mit unseren News vom IFV-Sekretariat versorgten, kamen sie in den Genuss eines speziellen Vortrages. Die Wettspielkommission (WK) war zu Gast und zeigte u.a. auf, welche Folgen falsche Rapportierungen der Schiedsrichter für die Spieler und den Verband haben können und versorgten sie mit aktuellen Informationen und Neuigkeiten.

Zum Schluss bedanke ich mich bei unseren SR-Instruktoren des IFV. Sie leisten jedes Jahr hervorragende Arbeit und versorgen die SR mit dem notwendigen Wissen für ihr Hobby. Ohne Sie wäre die Aus- und



Weiterbildung nicht möglich.  
Mein Dank geht aber auch an die gesamte Schiedsrichterkommission (SK) sowie an Isabelle Kaufmann und an ihre Nachfolgerin Nadja Achermann für die stets konstruktive, respektvolle und sehr gute Zusammenarbeit - BESTEN DANK!

## Kurswesen KO-Test & Assistentenausbildung (Markus Räber)

In der vergangenen Saison wurde wiederum die Fitness unserer Schiedsrichter getestet. Die Schiedsrichter konnten ihr Testdatum selbst bestimmen und an einem der zwei Testabende in Emmenbrücke teilnehmen. Die erzielten Resultate bildeten Grundlage für die Einsetzbarkeit jedes einzelnen Schiedsrichters in der kommenden Saison. Dies bedeutet, dass Schiedsrichter der 2. – 4. Liga nicht gemäss ihrer Qualifikation eingesetzt werden, wenn diese den Konditionstest nicht erfüllt haben.

Noch vor dem Start zur Rückrunde 2015/2016 wurden in Luzern sechs neue Schiedsrichterassistenten ausgebildet. Im ersten Kursteil wur-

de den jungen Schiedsrichtern die theoretischen Grundlagen zu den Aufgaben eines Assistenten vermittelt. Bereits am selben Nachmittag hatten die neuen Assistenten Gelegenheit das Gelernte in Tat umzusetzen. Bei einem Trainingsspiel konnten unter den wachsamen Augen des Instructors erste Erfahrungen als Assistent gesammelt werden. Die neu Ausgebildeten wurden bereits in der Rückrunde in der 2. Liga eingesetzt.

## Kurswesen SR-Anwärter (Marcel von Flüe)

In der abgelaufenen Saison hat die SK im Herbst 2015 und im Frühling 2016 wiederum zwei SR-Anwärterkurse ausgeschrieben und organisiert.

Auch dieser Hauptkurs wurde erstmals in der Pilatus Akademie Luzern durchgeführt. Wiederum wurden die Teilnehmer von top motivierten Instructoren in die Regeln eingeführt. Anlässlich des Schlusskurses wurden die Teilnehmer in die regionalen Weisungen eingeführt und mit dem administrativen Pflichten vertraut gemacht.

Auch stand eine Spielbeobachtung auf dem Programm, bei welcher der Schwerpunkt auf der Zeichengebung und dem Stellungsspiel lag. Zum Schluss stand der obligate Regeltest auf dem Programm. An den beiden Kursen wurden total 59 Neuschiedsrichter und vier Neuschiedsrichterinnen in den SR-Kreis aufgenommen.

Herzliche Gratulation den neuen Schiedsrichtern und Willkommen im Kreise der Aktiven. Ich danke allen Schiedsrichter-Instructoren für die gewissenhaft vorbereiteten Lektionen.

## Aussicht

Der eingeschlagene Weg für die Schiedsrichterausbildung wird weiterverfolgt. Wir versuchen die Qualität mittels der guten Instructoren zu steigern und werden mit kleinen Anpassungen nach aktuellen Bedürfnissen die Ausbildung ergänzen.

## Talentwesen (David Schärli)

Im vergangenen Sommer durfte ich das Talentwesen des IFV von Ste-



fan Bühlmann übernehmen, welcher mir eine gut funktionierende und motivierte Talentgruppe hinterliess. Für die hervorragende Arbeit und die reibungslose Übergabe danke ich meinem Vorgänger an dieser Stelle herzlich.

Zwei Talent-Schiedsrichter sowie zwei Talent-Assistenten aus der Innerschweiz schafften den Sprung in den Kader der 1. Liga des SFV und ein weiterer Schiedsrichter sowie ein Schiedsrichter-Assistent können aufgrund ihrer guten Leistungen in der vergangenen Saison in die nationale Referee Academy gemeldet werden, sodass wir dank der gezielten Förderung in der Region auch in der Oberliga gut vertreten sind.

Die Talente erhielten dieses Jahr wieder eine umfangreiche Förderung und einen hohen Intervall an Inspektionen. In fünf Talentzusammenzügen, einer gemeinsamen Matchbeobachtung und einem Talentweekend in Kooperation mit dem AFV unter der Leitung von Jan Schenk konnten die Talente von der Förderung durch den IFV profitieren. Mit Andreas Schluchter, (Cupfinal-Schiedsrichter

1998 und UEFA-Inspizient) den FIFA-Schiedsrichtern Alain Bieri (Cupfinal-Schiedsrichter 2016), Fedayi San und dem FIFA-Assistenten Marco Zürcher instruierten Fachmänner mit internationaler Erfahrung und Renommee bei unseren Talenten. Zudem leisteten regionale und nationale Referenten einen unverzichtbaren Beitrag zur Weiterentwicklung unseres Schiedsrichternachwuchses.

Das im vergangenen Jahr ins Talentkonzept integrierte Footeco-Konzept, welches von Roman Omlin geleitet wird, hat sich als erste Stufe der Förderung und Selektion talentierter junger Spielleiter etabliert und lieferte einen wichtigen Beitrag zur Sichtung möglicher Kandidaten für die Talentgruppe.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Schiedsrichtern der Talent- und Sichtungsgruppe sowie des Footeco-Projekts für den Einsatz auf und neben dem Feld bedanken. Sie zeigen mir und allen anderen in der Nachwuchsförderung involvierten Personen – die sich als Inspizienten, Footeco-Coaches, Inspizienten und Referenten einsetzen –, dass sich unser En-

gagement lohnt. Den engagierten Personen danke ich herzlich für den Einsatz zu Gunsten des Talentwesens – ohne ihren Einsatz wäre die gezielte und erfolgreiche Förderung der jungen SR nicht möglich.

Abschliessend möchte ich Isabelle Kaufmann und Nadja Achermann und meinen SK-Kollegen für die unkomplizierte und erfreuliche Zusammenarbeit danken. Ich freue mich bereits jetzt auf die kommende Saison mit den Talenten, den zahlreichen Helfern und meinen Kollegen vom Verband.

## Inspektionswesen (Nicolas Müller)

Das Inspektionswesen trägt nebst der Qualitätssicherung in sämtlichen Ligen auch zur Förderung der jungen Schiedsrichtertalente aber auch zur Unterstützung unserer langjährigen Schiedsrichterkolleginnen und -kollegen bei. So konnten im vergangenen Jahr rund 385 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter von wertvollen Rückmeldungen unserer kompetenten und motivierten Inspizienten profitieren. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass sich auch unsere ak-



tiven Oberligisten im Rahmen von Inspektionen in der Region engagieren. Mehr als die Hälfte unserer Sichtungs- und Talentinspektionen wurden durch aktive Oberligaschiedsrichter oder SK-Mitglieder durchgeführt.

Das Amt als Schiedsrichterverantwortlicher durfte ich vor einem Jahr von Roland Huwiler übernehmen. Für seine ausgezeichnete Arbeit sowie die umfassende und reibungslose Amtsübergabe danke ich Roland Huwiler herzlich. Der Dank gebührt aber vor allem unseren aktiven Inspizienten. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz an den Wochenenden oder auch unter der Woche wäre es nicht möglich unsere Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter in diesem Umfang zu unterstützen. Schlussendlich funktioniert das Aufgebot nicht ohne die Arbeit hinter den Kulissen. Daher bedanke ich mich auch recht herzlich bei Isabelle Kaufmann und Nadja Achermann für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Ich freue mich auf die nächste Fussballsaison mit unseren Inspizienten und meinen Verbandskolleginnen und -kollegen.

## Aussicht und Zukunft der SK

Der eingeschlagene Weg wird auch für die Schiedsrichter weitergeführt. Wir versuchen die Qualität auf allen Stufen mittels der guten Instruktoren, zu steigern und werden auch in Zukunft mit Schiedsrichtern, welche ein grobes Fehlverhalten an den Tag legen, hart ins Gericht fahren und allenfalls auf ihre Dienste verzichten.

Eine grosse Herausforderung stellt in diesem Herbst die Umstellung zu den FIFA Fussballspielregeln dar. Gilt es doch hier, an den Herbst-Lehrabenden die rund 40 Änderungen bekannt zu machen und zu schulen.

## Danke

Für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung sowie für das Verständnis im SR-Wesen bedanke ich mich bei allen Verbandsfunktionären. Ein Dankeschön an die Kollegen des Verbandsvorstandes für Ihr Vertrauen. Ein ganz grosser Dank gilt aber meinen Kollegen in der Schiedsrichterkommission. Ohne sie könnte ich unser Schiff nicht durch Sturm und Wind manövrie-

ren. Einen ganz speziellen Dank möchte ich an die ehemalige IFV Mitarbeiterin Isabelle Kaufmann und die neue Mitarbeiterin Nadja Achermann richten. Sie leisten trotz nicht immer einfachen Umständen im Sekretariat hervorragende Arbeit. In diesen Dank einbeziehen möchte ich aber auch den Geschäftsstellenleiter Markus Berwert und den Technischen Leiter Patrick Bühlmann. Der absolut grösste Dank aber möchte ich allen aktiven Schiedsrichtern, Inspizienten und Instruktoren welche sich Wochenende für Wochenende zum Wohle des Fussballs einsetzen und oft als „Lölis“ verpönt werden. Herzlichen Dank!

**Beat Dittli, Präsident**

Buochs, 20. Juni 2016

# Jahresbericht Sportplatzkommission Saison 2015 / 2016

Workshop | Neue Anlagen | Prüfung | Dank



## Einleitung

Die Sportplatzkommission (SPK) ist gemäss Art. 14 der IFV Statuten eine ständige Fachkommission. Sie berät den Verbandsvorstand, die Vereine, Eigentümer von Sportanlagen, sowie öffentliche Behörden in sämtlichen Bau-, Sicherheits- und Unterhaltsfragen. Die Sportplatzkommission besteht aus drei Mitgliedern und setzt sich für die Saison 2015 / 2016 wie folgt zusammen:

Guido Rösli	Präsident
Edi Widmer	Mitglied
Karl Brand	Mitglied

## Workshop Biel

Am 20.05.2016 fand in Biel eine alle zwei Jahre stattfindende Weiterbildung für alle SPK Sachbearbeiter der Regionalverbände statt. Die Zusammenkunft wurde vorab für die Präsentation von Neuheiten, Behandlung von Problemen und zu intensiven Diskussionen benutzt.

Zum Referat Hybridrasen ist anzufügen, dass diese Rasentechnik im Amateurbereich kaum zum Durchbruch gelangt, da die Kosten in der Anschaffung und im Unterhalt zum jetzigen Zeitpunkt noch viel zu hoch sind. Zum Referat LED Sportplatzbeleuchtung ist zu ergänzen dass diese Technik in der Schweiz noch zu wenig oder gar nicht erprobt ist und ca. das Dreifache kostet anstelle einer konventionellen Anlage.

Die drei Meter Sicherheitsabstand um den Platz sind auf die neue Saison 2016/17 zwingend umzusetzen. Die Sicherheit hat oberste Priorität.

Eine geführte Besichtigung der Tissot - Arena rundete den interessanten Tag ab.

## Neue Anlagen 2016

Im vergangenen Fussballjahr wur-

den in unserem Regionalgebiet einzelne Fussballanlagen neu erstellt oder saniert. Neu wurde der Kunststoffrasenplatz des Weggiser SC und der Rasenplatz beim FC Ruswil erstellt. Der Hauptplatz des FC Kickers Luzern wurde neu saniert.

Beim Bau dieser Anlagen wurde jeweils der neuste Stand der Technik „Sportplatzbau“ angewendet. Grundsätzlich ist zu erwähnen, dass die Fussballanlagen im IFV Regionalgebiet im Vergleich mit anderen Regionalverbänden auf einem guten Niveau sind. Damit die Qualität an guten Anlagen auch in Zukunft bleibt, sind wir von der Sportplatzkommission interessiert, den Vereinen und Behörden als guter Partner mit guten Lösungsansätzen und Ideen zur Seite zu stehen. Jede Fussballanlage ist ein Unikat und entsprechend zu prüfen und zu beurteilen.

## Prüfung von bestehenden Kunststoffrasenplätzen und Beleuchtungsanlagen

Bei Kunststoffrasenplätzen muss der Verein alle vier Jahre einen Feldtest erstellen, damit der Platz homologiert bleibt. Der Feldtest



muss von einer SFV anerkannten Firma vorgenommen werden. Beleuchtungsanlagen müssen generell alle fünf Jahre geprüft werden. Die Messresultate sind im offiziellen Beleuchtungsprotokoll des Schweizerischen Fussballverbandes festzuhalten und an die Sportplatzkommission IFV einzureichen.

## Dank

Ich möchte mich bei meinen SPK Kommissionsmitglieder Edi Widmer und Kari Brand für die angenehme und kollegiale Zusammenarbeit im vergangenen Jahr herzlich bedanken.

Auch meinen Kollegen im Vorstand gehört ein herzlicher Dank für die angenehme Zusammenarbeit.

Der Fussballsport soll stets im Zentrum unserer Aktivitäten bleiben.

**Guido Rösli, Präsident Sportplatzkommission**

Emmenbrücke, 20. Juni 2016

# Jahresbericht Rekursgericht 2015 / 2016



## Liebe Fussballfreunde

In der Saison 2015/2016 wurden beim Rekursgericht wie in der Vorsaison zwei spannende Rekursverfahren vom Rekursgericht behandelt.

In einem ersten Rekursverfahren wurde von der Vorinstanz gegen einen Schiedsrichter eine Funktionsperre ausgesprochen, da dieser während einer bereits laufenden Sperre ein offizielles Verbandsspiel als Schiedsrichter geleitet hat und somit gegen seine Sperre verstossen hat. Für das Rekursgericht war somit zu prüfen, ob es sich beim Spiel um ein offizielles Verbandsspiel handelte und ob die in der Strafverfügung der Vorinstanz ausgefallte Strafe korrekt sei. Bei der Bearbeitung dieses Falles ergaben sich auch weitere interessante Fragen mit welchen das Rekursgericht sich auseinandersetzte.

Das Rekursgericht kam zum Schluss, dass der Schiedsrichter während seiner laufenden Sperre doch ein offizielles Verbandsspiel leitete und somit gegen die zuvor

ausgesprochene Sperre klar verstossen hat. Folglich wurde der Rekurs klar abgewiesen.

Im zweiten Rekursfall handelte es sich um ein Juniorenspiel, welches der Schiedsrichter in der zweiten Halbzeit wegen mangelnder Sicherheit auf dem und ausserhalb des Fussballplatzes abgebrochen hat. In diesem Fall stellten sich insbesondere die Fragen, ob der Schiedsrichter das Spiel korrekt abgebrochen hat und ob sich ein Team für den Abbruch des Spiels besonders zu verantworten hatte. Es wurden Zeugen einvernommen und nach einer langen und aufwändigen Gerichtsverhandlung und Beratung kam das Rekursgericht zum Schluss, dass sich beide Mannschaften für den Abbruch des Spiels zu verantworten haben und dass beide Mannschaften folglich auch für den weiteren Verlauf des Cup-Wettbewerbs disqualifiziert sind. Der Entscheid (Dispositiv) wurde erst vor kurzer Zeit den Parteien zugestellt.

Zum Schluss möchte ich noch hinzufügen, dass obwohl das Rekursgericht mit wenigen Fällen beansprucht wurde, diese aber

komplizierter und aufwändiger werden.

**Moro Daniele**  
**Rekursgerichtspräsident**

Luzern, 20. Juni 2016

# Jahresbericht des Präsidenten Veteranen-Vereinigung

## zur 65. ordentlichen Generalversammlung vom 05. 11.2015, Geschäftsjahr vom 01.10.2014 bis 30.09.2015

---

### Veteranen-Vereinigung des SFV – Sektion Innerschweiz

Präsident	Hansruedi Jakober	FC Sachseln
Vizepräsident/Redaktor	Heimo Miglioranza	FC Gampi
Finanzchef	Hans Meyer	FC Luzern
Sportchef	Bruno Stocker	Zug 94
Sekretärin	Monika Zihlmann	FC Perlen-Buchrain
Veranstaltungen	Georges Künzi	FC Luzern



schen der Mannschaft von Vladimir Petkovic und seinem Staff auch an der EM-Endrunde 2016 viel Glück und Erfolg.

Unser Vereinsjahr begann mit der 64. ordentlichen Generalversammlung am Samstag, 08. November 2014, im Restaurant Eule in Horw. Es hat mich sehr gefreut, dass uns 106 Mitglieder und Gäste aus der deutschen Schweiz, die Ehre erwiesen haben. Die charmante Wirtin Heidi Felder mit ihrer Crew war eine sehr gute Gastgeberin, und alle Teilnehmer haben sich wohl geföhrt. Herzlichen Dank für die tolle Bewirtung.

Das Jahr 2015 war für unsere Nationalmannschaft ein gutes Jahr, denn sie konnte als Gruppenzweiter hinter England die EM-Qualifikation 2016 für Frankreich erreichen. Es brauchte dafür ein hartes Stück Arbeit, um dieses Ziel zu realisieren. Wir wün-

An drei Vorstandssitzungen konnten die anfallenden Geschäfte ohne Probleme erledigt werden. Ich danke meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen für ihre sehr gute Arbeit und den grossen Einsatz zum Wohle unserer Sektion.

Wir konnten euch auch in diesem Jahr 2015 ein reichhaltiges Programm anbieten. Ueber die Veranstaltungen wurden in den jeweiligen Ausgaben des „Innerschweizer-Fussball-Veteran“ sowie auf unserer Homepage im Internet ausführlich in Wort und Bild berichtet. Ein grosser Erfolg war unsere dreitägige Fussballreise nach München. Leider konnten nicht alle angemeldeten Personen daran teilnehmen, weil unsere 50 Plätze innert kurzer Zeit ausgebucht waren. Im nächsten Jahr geht es nach Mönchengladbach. Ich hoffe sehr, dass dann alle Angemeldeten dabei sein können.

Ich danke allen, die jeweils an unseren Veranstaltungen teilnehmen! Unser Eventmanager Georges Künzi gibt sich grosse Mühe, gute Events für euch zu organisieren. Die Teilnehmerzahl, vor allem bei den



drei Boccianachmittagen, ist leider rückläufig. Ich möchte euch bitten, macht doch doch an diesem geselligen Plauschspiel mit! Es wäre sehr schade, wenn wir mangels Teilnehmer diese Veranstaltung nicht mehr durchführen könnten.

Am 20./21. Juni 2015 fanden die Schweizerischen Veteranentage im Obertoggenburg statt. Unsere Sektion war mit einer Rekordbeteiligung von 36 Personen vertreten und wir durften bei unseren Ostschweizer-Kameraden zwei schöne und unvergessliche Tage erleben. Leider war das Wetter schlecht, aber die Stimmung dafür hervorragend! Unsere Vorstandsmitglieder Hans Meyer und Georges Künzi wurden für ihre fünfjährige Vorstandstätigkeit vom Zentralvorstand mit dem Goldabzeichen geehrt! An der Präsidentenkonferenz wurde unser langjähriges Mitglied Fritz Dürr einstimmig zum Ersatzrevisor des Zentralvorstandes gewählt. Herzliche Gratulation! Ich möchte dem OK der Sektion GR-FL-SG für die sehr gute Arbeit, die es geleistet hat, den besten Dank aussprechen.

Die Haupt- und Generalversammlungen bei den deutschschweizer Sektionen wurden von unserem Vor-

stand besucht. Wir schätzen jeweils die gute und nette Gastfreundschaft und möchten uns dafür herzlich bedanken.

In diesem Jahr 2015 durften wir einer grossen Anzahl lieben Kameraden zu den runden Geburtstagen gratulieren! Es wurden 201 Geburtstagskarten versandt. Dabei konnten sich 104 Kameraden über eine gute Flasche Wein freuen! Diese Geste wird von unseren Jubilaren sehr geschätzt, und wir möchten uns für die netten Karten-grüsse bedanken.

Sehr erfreulich war in diesem Jahr 2015 die Werbung von Neumitgliedern, denn wir konnten 75 KameradenInnen dan eurer Mithilfe in unsere Vereinigung aufnehmen! Es gab überraschend 22 Austritte, und wir mussten von 22 lieben Kameraden für immer Abschied nehmen. Leider mussten wegen Nichtbezahlen des Jahresbeitrages 2 Mitglieder ausgeschlossen werden. Somit erzielten wir einen erfreulichen Mitgliederzuwachs von 29 Personen. Der neue Mitgliederbestand per 30.09.2015 beträgt somit 1236 Personen, davon 91 Frauen! Ich danke allen Mitgliedern, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben. Ich möchte euch aber

weiterhin bitten, Neumitglieder zu werben und für unsere Vereinigung Reklame zu machen. Material ist genügend vorhanden und kann bei uns bestellt werden. Wir werden euch für euren Einsatz belohnen und wünschen dazu viel Erfolg.

Leider hat unser Finanzchef auf die heutige Generalversammlung den Rücktritt erklärt. Wir danken Hans Meyer für seine gute Arbeit, die er während den letzten 6 Jahren im Vorstand geleistet hat, und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

Zum Schluss meines Berichtes danke ich euch allen für das Vertrauen und die gute Unterstützung, die ihr dem Vorstand mit eurer Teilnahme an den jeweiligen Veranstaltungen entgegenbringt. Ein ganz besonderer Dank geht an unsere Inserenten im Vereinsheft „Innerschweizer Fussball Veteran“ und an die Sponsoren, die uns tatkräftig unterstützen. Ich bedanke mich auch für die gute Zusammenarbeit mit dem IFV, und freue mich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen.

**Hansruedi Jakober, Präsident**  
Luzern. 7. November 2015

# 100 Jahre IFV

## Events | Rückstellungen | Budget

«Wenn Du einmal Erfolg hast, kann es Zufall sein. Wenn Du zweimal Erfolg hast, kann es Glück sein. Wenn Du dreimal Erfolg hast, so ist es Fleiss und Tüchtigkeit.»

Für das 100-jährige Jubiläum des Innerschweizerischen Fussballverbandes des 2018 sind verschiedene Events für das Jubiläumsjahr geplant.

Für die Organisation und Durchführung wurde eine professionelle Eventagentur engagiert. In Zusammenarbeit mit der Eventagentur wurde das an den Präsidentenkonferenzen vorgestellte Konzept verfeinert und optimiert.

Als Ziel wurde formuliert, dass alle Innerschweizer Kantone in das Konzept integriert werden sollen. Die 100 Jahre Innerschweizerischer Fussballverband soll im ganzen Verbandsgebiet gefeiert werden können. Die genauen Inhalte sind noch nicht definiert, aber das Jubiläum soll zeitgemäss gefeiert werden und der geschichtliche Aspekt soll auch seine Bedeutung haben.

Man wird nicht immer 100 Jahre alt. Der Verband ist stolz auf das langjährige bestehen und will dies mit den Vereinen und Ehrenamtlichen sowie Junioren, Aktiven und fussballinteressierten Verbandsmitgliedern feiern.

### Folgende Events sind geplant:

- **Uri:**  
Startevent im März 2018
- **Schwyz:**  
Cupfinaltag in Wintersried/Ibach \*
- **Luzern:**  
Jubiläumsfeier 23. Juni 2018
- **Zug:**  
Apéro an der U19 Frauen WM im Juli 2018\*
- **Raum Luzern:**  
Delegiertenversammlung August durch den IFV \*
- **Ob- oder Nidwalden:**  
Ehrenmitglieder- und Behördenanlass im September\*
- **Luzern:**  
Tag des Innerschweizer Fussballs in der Swissporarena mit dem FC Luzern im Oktober

Alle Anlässe welche mit \* markiert sind, finden auch in „normalen“ Jahren statt bzw. der Ehrenmitgliederabend findet normalerweise alternierend mit dem Behördenabend statt.

In den letzten Jahren wurde an den Delegiertenversammlung jeweils beantragt eine Rückstellung zugunsten des Jubiläums zu tätigen. Dem wurde jeweils ohne Gegenstimme zugestimmt. Die Rückstellungen von CHF 200'000.00 werden unter anderem für folgendes genutzt:

- Verpflegung und Unterhaltung an den Events
- Herstellung und Druck Jubiläumsbuch (wird intern gratis an die Vereine abgegeben),
- Erinnerungsgeschenk (Give Aways) für Cupfinalisten an Junioren und Aktive,
- Jubiläumsgeschenke an Vereine etc.
- Medienkommunikation
- Eventorganisation und –durchführung

Es war immer das Ziel die Aktivitäten zum Jubiläum durchzuführen, ohne die Vereine finanziell zu belasten. Durch etliche Sponsoren (u.a. der FC Luzern) die gewonnen werden konnten, ist es möglich das Jubiläumsjahr attraktiv, interessant und nachhaltig zu gestalten und durchzuführen. Dies ohne Mehrkosten für die Vereine. Mit der professionellen Begleitung durch die Eventagentur und mit Unterstützung von Vertretern aus dem gesamten Verbandsgebiet wollen wir unseren 100-jährigen Geburtstag gemeinsam planen und gebührend begehen.

Ein 100-jähriges Jubiläum macht stolz, zeigt Kontinuität und ist sicher ein Moment des Innehaltens und des Feierns.



## Jubiläumsjahr 2018 - 100 Jahre IFV - Budget

Budget	Kanton	Kosten
Startevent	Uri	Fr. 22'000.00
Cupfinaltag	Schwyz	Fr. 2'000.00
U19 Frauen Euro	Zug	Fr. 3'000.00
Galaabend	Luzern	Fr. 75'000.00
DV	Luzern	im Jahresbudget
Behörden - Ehrenmitgliederabend	Ob- Nidwalden	im Jahresbudget
Tag des Innerschweizer Fussballs	Luzern	Tickets durch FCL
Schlussevent	Ob- Nidwalden	Fr. 20'000.00
Jubiläumsbuch		Fr. 40'000.00
Geschenke / Giv Aways		Fr. 8'000.00
Event - Unterstützung		Fr. 20'000.00
Reserve		Fr. 10'000.00
<b>TOTAL Budget</b>		<b>Fr. 200'000.00</b>

# Jahresbericht Finanzen 2015

Bilanz | Erfolgsrechnung | Details

Erfolgsrechnung

---



Markus von Flüeh  
Finanzchef

Erfolg ist nicht endgültig; Misserfolg ist nicht tödlich: Es ist der Mut, weiterzumachen, der zählt. Winston Churchill



## Bilanz per 31. Dezember 2015

	31.12.2015	31.12.2014	+/- 2014/2015
<b><u>Aktiven</u></b>			
Kassa	0	0	0
Postcheck 60-8920-7	26'132	20'067	6'065
LKB KK 162377	230'338	202'597	27'741
LKB SK 332072	53'903	53'497	407
Postfinance E-Dep.-Kto 90-978573-02	202'761	250'629	-47'867
LKB Anteile Expert Ertrag	80'256	83'049	-2'793
AL Kontokorrent	10'585	8'551	2'033
			0
Debitoren	13'490	19'615	-6'125
Vorschuss TK (IFV-Hallenturniere)	30'000	25'000	5'000
Verrechnungssteuer	358	1'045	-687
Transitorische Aktiven	5'503	14'002	-8'499
Medaillen-Bestand	2'000	4'000	-2'000
Mobiliar und Bürogeräte	0	12'484	-12'484
<b>Total Aktiven</b>	<b>655'326</b>	<b>694'535</b>	<b>-39'209</b>
<b><u>Passiven</u></b>			
	31.12.2015	31.12.2014	+/- 2014/2015
Kreditoren	2'785	0	2'785
Kauttionen Trainerdiplome	3'000	6'000	-3'000
Transitorische Passiven	42'133	88'615	-46'482
Fonds für verschobene Spiele	0	2'023	-2'023
Rückstellung 100 Jahre IFV 2018	150'000	150'000	0
Fairnessfonds	11'000	18'000	-7'000
<b>Fonds und Rückstellungen</b>	<b>161'000</b>	<b>170'023</b>	<b>-9'023</b>

## Erfolgsrechnung 1. Januar – 31. Dezember 2015

	<b>2015</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>2014</b>	<b>Budget 2017</b>
Verbandsertrag	732'188	675'500	687'294	742'500
Externer Ertrag SFV	318'969	322'500	370'231	316'500
<b>Total Ertrag</b>	<b>1'051'157</b>	<b>998'000</b>	<b>1'057'525</b>	<b>1'059'000</b>
Personalaufwand	338'321	346'500	333'070	370'000
Administrativer Sachaufwand	218'831	194'200	251'535	200'700
Wettbewerbkommission	92'766	91'000	81'005	95'000
Technische Kommission	246'891	227'750	208'054	235'050
Schiedsrichter-Kommission	129'937	122'000	121'075	137'750
Seniorenkommission	8'452	10'300	8'953	10'050
Sportplatzkommission	7'586	7'700	6'754	7'050
Rekursgericht	885	3'000	2'366	3'000
<b>Total Aufwand</b>	<b>1'043'669</b>	<b>1'002'450</b>	<b>1'012'811</b>	<b>1'058'600</b>
Budgetierte Entnahme Fonds	-9'023	-4'000	-2'000	0
<b>Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)</b>	<b>16'512</b>	<b>-450</b>	<b>46'714</b>	<b>400</b>

## Details zur Erfolgsrechnung

	<b>2015</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>2014</b>	<b>Budget 2017</b>
<b>Verbandsertrag</b>	<b>732'188</b>	<b>675'500</b>	<b>687'294</b>	<b>742'500</b>
Vereinsbeiträge	4'450	2'500	0	2'300
Mannschaftsbeiträge	90'510	88'500	88'880	90'000
Spielerbeiträge	16'549	16'500	0	16'500
Dressbewilligungen	2'160	0	35'560	0
Turnierbewilligungen	7'635	7'500	7'110	7'500
SR-Meldepflicht-Beiträge	31'640	20'000	29'672	25'000
Fehlende Trainerdiplome	3'000	1'500	0	1'500
Hallenturnierbeiträge	30'880	33'000	32'480	31'000
Trainer-Ausbildungsbeiträge	20'760	22'000	18'394	22'000
Übrige Beiträge	40'630	28'000	35'610	40'000
Bussen	392'315	390'000	307'960	435'000
Bearbeitungsgebühren	62'250	35'000	89'670	30'000
Proteste/Einsprachen/Rekurse	3'910	4'500	4'972	4'000
Passivbeiträge	4'200	3'500	3'720	3'500
Werbung/Sponsoren	7'105	8'000	18'720	25'000
Verkäufe	4'858	1'000	0	0
Resultatmeldedienst	200	0	200	200
Aufstiegsspiele/Cupfinal	7'054	8'500	6'755	7'000
Kapitalertrag	293	1'000	1'323	250
Wertschriftenertrag	770	1'000	3'648	750
Ausserordentl. Verbandsertrag	1'020	3'500	2'620	1'000
<b>Externer Ertrag SFV + Dritte</b>	<b>318'969</b>	<b>322'500</b>	<b>370'231</b>	<b>316'500</b>
SFV-Technischer Leiter	60'000	60'000	60'000	60'000
SFV Schiedsrichter-Ausbildung	38'000	38'000	38'000	38'000
SFV Trainer-Ausbildung	11'350	12'500	10'350	11'500
SFV Regionalauswahlen	32'250	37'000	37'000	42'000

## Details zur Erfolgsrechnung



SFV Übriges	13'500	11'500	13'500	11'500
AL inkl. Betriebsbeihilfe	43'950	43'500	43'550	43'500
Swisslos-Beiträge	93'725	100'000	88'775	90'000
Rückerstattungen Dritter (v.a. BASPO)	26'194	20'000	19'056	20'000
<b>Personalaufwand</b>	<b>338'321</b>	<b>346'500</b>	<b>333'070</b>	<b>370'000</b>
Gehälter + Drittleistungen	282'560	292'000	288'900	322'000
Übr. Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen)	55'761	54'500	44'170	48'000
<b>Admin. Sachaufwand</b>	<b>218'831</b>	<b>194'700</b>	<b>251'535</b>	<b>200'700</b>
Porti/Versandspesen	2'532	2'000	3'363	2'500
Telefonspesen	2'443	3'500	2'282	2'500
Postfinance- und Bankspesen	196	200	206	200
Büromaterial/Drucksachen	961	2'500	1'728	3'000
Kopierkosten/Papier	7'245	9'000	6'698	7'500
Anschaffung Maschinen/Mobiliar	1'411	1'000	836	1'000
Unterhalt Maschinen/Mobiliar	5'500	6'000	5'825	6'000
SFV-Informatik	24'921	25'000	24'871	25'000
Miete Sekretariat	47'083	48'000	48'300	48'000
Unterhalt Sekretariat	9'720	5'000	8'393	9'000
Tagungsentschädigungen	2'186	2'500	1'500	2'500
Repräsentationsspesen	4'011	5'500	4'853	5'500
Reisespesen	4'023	5'000	2'967	4'000
Allg. Spesenvergütung	24'200	25'000	24'200	25'000
Anlässe	10'895	13'500	13'101	17'500
Delegiertenversammlung	20'373	19'000	15'413	20'000
Ehrungen und Geschenke	7'046	8'000	11'163	9'000
Öffentlichkeitsarbeit	11'696	7'000	10'885	8'000
Steuern	1'824	4'000	2'804	2'000
Versicherungen	1'102	1'000	1'049	1'000
Abonnemente	0	500	0	0
Wertschriftenverlust	2'793	0	0	0
Ausserordentl. Verbandsaufwand	26'671	1'500	61'749	1'500
davon Bildung Rückstellung Jubiläum	0	0	25'000	0
davon Abschreibung IT-Infrastruktur	12'484	0		0
<b>Details zur Erfolgsrechnung</b>	<b>2015</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>2014</b>	<b>Budget 2017</b>
<b>Wettspielkommission</b>	<b>92'766</b>	<b>90'500</b>	<b>81'005</b>	<b>95'000</b>
Porti/Versandspesen	35	1'500	464	250
Telefonspesen	980	1'000	991	1'000
Büromaterial/Drucksachen	7	500	642	0
Final-/Aufstiegsspiele	3'100	5'500	3'806	4'000
Wettspielverschiebungen	3'256	1'000	0	5'000
Platz-/Spielinspektionen	1'780	4'000	1'592	3'000
Pikettdienst	2'200	2'000	2'000	2'250
Tessin-Reisespesen CCJL	23'800	25'000	22'750	25'000
Tessin-Reisespesen Frauen	7'350	5'000	8'050	10'000
Proteste/Einsprachen/Rekurse	3'540	5'000	2'210	4'000
Tagungsentschädigungen	400	500	380	500
Reisespesen	2'961	3'500	2'925	3'500
Allg. Spesenvergütung	13'500	14'000	14'800	13'500
Preise	12'077	9'000	8'575	10'000
Fairnesspreise	16'260	12'000	46'820	12'000
davon erfolgsabhängige Fairnesspreise	10'000	0	35'000	0
Ausserordentl. Aufwand	1'520	1'000	0	1'000

## Details zur Erfolgsrechnung

<b>Technische Kommission</b>	<b>246'891</b>	<b>227'750</b>	<b>208'054</b>	<b>235'050</b>
Porti/Versandspesen	866	750	797	900
Telefonspesen	380	750	345	400
Büromaterial/Drucksachen	1'282	1'000	430	1'000
Tagungsentschädigungen	890	1'000	860	1'000
Reisespesen Kommission	8'024	5'500	6'876	8'000
Allg. Spesenvergütung	20'689	21'000	20'369	21'000
Schulfussball	0	6'000	0	0
Hallenturniere IFV	31'429	33'000	30'487	32'000
Juniorenobleute-/J&S Coach- Tagungen	2'249	4'000		3'000
Ausserordentl. Aufwand	903	250	13'070	250
Regionalauswahlen/Stützpunkte	129'499	112'000	95'175	120'000
Trainerausbildung, inkl. J&S Kids	48'683	41'000	37'962	46'000
Spielbeobachtung/-Inspektion	1'998	1'500	1'683	1'500
<b>Schiedsrichterkommission</b>	<b>129'937</b>	<b>122'000</b>	<b>121'075</b>	<b>137'750</b>
Porti/Versandspesen	3'973	4'000	3'943	4'000
Telefonspesen	880	1'000	980	1'000
Büromaterial/Drucksachen	1'574	500	1'157	1'500
SR Aus- / Weiterbildung	36'014	41'000	29'481	42'500
Zusatzausbildungen SR/Trainer	7'140		4'912	6'000
Spielleiterausbildung	720	2'000	1'806	1'500
Inspektionen/Betreuungen	46'740	41'000	44'460	47'000
Talentförderung	7'285	15'000	10'414	10'000
Pikettendienst	8'650	2'000	5'900	9'000
Tagungsentschädigungen	150	500	120	250
Reisespesen	2'709	3'000	3'687	3'000
Allg. Spesenvergütung	11'800	12'000	12'000	12'000
Ausserordentl. Aufwand	2'301	0	2'214	0
<b>Seniorenkommission</b>	<b>8'452</b>	<b>10'300</b>	<b>8'953</b>	<b>10'050</b>
Spielbeobachtung/-Inspektion	1'954	1'250	1'646	1'500
Tagungsentschädigungen	470	850	390	750
Reisespesen	1'697	3'400	2'617	3'000
Allg. Spesenvergütung	4'300	4'300	4'300	4'300
Ausserordentl. Aufwand	31	500	0	500
<b>Sportplatzkommission</b>	<b>7'586</b>	<b>7'700</b>	<b>6'754</b>	<b>7'050</b>
Telefonspesen	50	0	50	0
Platzabnahmen	900	500	560	500
Tagungsentschädigungen	0	500	120	250
Reisespesen	1'336	1'400	724	1'000
Allg. Spesenvergütung	5'300	5'300	5'300	5'300

# Bericht der Rechnungsrevisoren<sup>••</sup> an die Delegiertenversammlung des Innerschweizerischen Fussballverbandes (IFV)

---

Auftragsgemäss haben wir als statutarisch beauftragte Revisoren die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, des IFV für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### *Verantwortung des Verbandvorstandes*

Der Verbandsvorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich.

#### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung nach den fachüblichen Grundsätzen und den Statuten des IFV vorgenommen. Nach diesen Grundsätzen haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analyse und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Wo nötig, haben wir angemessene Detailprüfungen vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen Ihnen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Emmenbrücke, 25. Mai 2016



Etienne Bourquin



Sandro Minelli



Hugo Berlinger

# ZUSAMMENFASSUNG RANG- LISTEN SAISON 2015/16

---

## Aufsteiger Aktive / Frauen Saison 2015 /16

2. / 2. Liga Inter  
FC Brunnen  
FC Perlen-Buchrain

3./ 2. Liga  
SC OG  
FC Altdorf

4./ 3. Liga  
SC Buochs  
SC Eich  
SC Goldau  
FC Rothenburg  
FC Südstern  
FC Sursee

5./ 4. Liga  
Engelberger SC  
FC Hünenberg  
FC Luzern  
SK Root  
FC Ruswil  
FC Sempach  
SC Steinhausen  
FC Südstern  
FC Wolhusen

Frauen 2. / 1. Liga  
FC Küssnacht

Frauen 3. / 2. Liga  
FC Horw

Frauen 4. / 3. Liga  
FC Hergiswil  
FC Meggen  
FC Sursee



## Junioren/Senioren–Verbandsmeister 2015/16

Junioren A	Team OG Kickers a
Junioren B	Team OG Kickers a
Junioren C	Team Sempachersee
Junioren D	FC Luzern a (FE12)
Juniorinnen B	FC Küssnacht a
Senioren 30+	SC Cham
Senioren 40+	Team Surental
Senioren 50+	FC Ibach

## Cupsieger IFV 2015/16

IFV Cup	FC Gunzwil
5. Liga Cup	FC Horw
Junioren A	Team OG Kickers a
Junioren B	Zug 94 a
Junioren C	Team OG Kickers a
Junioren D	FC Luzern a (FE12)
Junioren E	FC Luzern (FCL-10)
Frauen	FC Küssnacht
Juniorinnen B	FC Baar
Senioren 30+	SC Cham
Senioren 40+	Team Gunzwil/Eich

## IFV Hallenturnier Sieger 2016

<b>Junioren A</b> 1. FC Stans 2. Zug 94 3. Team Seetal	<b>Junioren B</b> 1. Team OG/Kickers 2. FC Littau 3. FC Rothenburg	
<b>Junioren C</b> 1. Emmen United 2. FC Küssnacht 3. SG Ibach/Schwyz	<b>Junioren D</b> 1. FC Luzern-Innerschweiz 2. FC Littau 3. FC Sursee	
<b>Junioren E</b> 1. SC Kriens 2. FC Sempach 3. FC Luzern-Innerschweiz	<b>Junioren F</b> 1. SC Emmen 2. FC Willisau 3. SC Kriens	
<b>Juniorinnen A</b> 1. FC Sempach 2. FC Küssnacht a 3. FC Luzern Frauen	<b>Juniorinnen B</b> 1. FC Sempach 2. FC Küssnacht A 3. FC Luzern	<b>Mädchen 7er</b> 1. FC Baar A 2. FC Rothenburg 3. FC Luzern Frauen A

## **Pro Memoria Reinhard Flachsmann**

Beste Gesamtleistung im Juniorenfussball

1. SC OG
2. FC Sursee
3. FC Kickers Luzern

## **Beste Gesamtleistung**

Gesamtleistung des Vereins (exkl. Spitzenfussball)

1. FC Sursee

# SPONSOREN



Ein grosses Dankeschön für die wertvolle Unterstützung.

---

Co-Sponsor



IFV-Cup-Sponsor



Ausrüster



Sponsoren



# Erfolg ist kein Zufall.

Es ist harte Arbeit, Ausdauer, Lernen, Studieren, Aufopferung. Jedoch vor allem Liebe zu dem, was du tust oder dabei bist zu lernen. \* Pelé 1940

---

